



DUISBURGER SPORT-CLUB PREUSSEN VON 1901 e.V.

Sportanlage In der Ruhrau, Futterstraße 30 • Telefon (02 03) 33 21 66 • Tennis-Clubhaus 33 33 58
INTERNET: www.dsc-preussen.de • E-Mail: hauptverein@dsc-preussen.de

ABTEILUNGEN

Ehrevorsitzender

Günter Ende
In der Dell 26
46483 Wesel
Telefon 02 81/6 41 06

Gesamtverein/Vorstand

1. Vorsitzender

Hartmut Müller
Gottfried-Kinkel-Str. 18,
47058 DU
Telefon 34 21 38
Gesch. 4 179872

1. Stellvertreter

Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
E-Mail: khubecker@web.de

2. Stellvertreter

Klaus Lemke
Heckenstr. 18, 47058 DU
Telefon 33 21 97

1. Geschäftsführerin

Andrea Müller
Königgrätzer Str. 55, 47053 DU
Telefon 6 45 69
Gesch. 99 26 31 26

2. Geschäftsführer

Kurt Müller
Krusestr. 22a, 47119 DU
Telefon 33 09 00

1. Schatzwart

Rolf Dickmann
Brucknerstr. 36, 47057 DU
Telefon 37 44 98

2. Schatzwart

Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
E-Mail: khubecker@web.de

Pressewart

Manfred Schrör
Hansastr. 120, 47058 DU
Telefon 33 76 68
Mobil 01 63 / 1 64 76 68
schroma@t-online.de

Sozialwart

Horst Vogt
Neckarstr. 60, 47051 DU
Telefon 33 26 34

Jugendwart

Hans-Harald Wüst
Zieglerstr. 80, 47058 DU
Telefon 33 76 78

Fußball

Abteilungsleiter

Heinz-Jürgen Oppenberg
Tibistr. 30, 47051 DU
Telefon 3 17 34 44

Stellvertreter

Karsten Scherwinsky
Neusser Landstr. 2, 50735 Köln
Telefon 7980106
Mobil 01 72 / 5 20 59 02

1. Geschäftsführer

Leo Krüger
Wanheimer Str. 7, 47055 DU
Telefon 01 70/7 01 18 96

2. Geschäftsführer

Oliver Kuschnik
Zieglerstr. 94, 47058 DU
Telefon 33 34 32

1. Kassierer

Jürgen Schulz
Steinenkamp 38, 47137 DU
Telefon 44 82 25

2. Kassierer

Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
E-Mail: khubecker@web.de

Fußballobmann

-

Pressewart

Frank Pacher
Lothringer Str. 201
46045 Oberhausen
Gesch. 0 21 02/98 94 66
Mobil 01 72/2 11 12 42

Jugendwart

Hans-Harald Wüst
Zieglerstr. 80, 47058 DU
Telefon 33 76 78

Hockey

Abteilungsleiter

Klaus Lemke
Heckenstr. 18, 47058 DU
Telefon 33 21 97

Stellvertreter

Dr. Wolfgang Spiecker
Straubinger Str. 47, 47249 DU
Telefon 34 35 64
Doc.ws@arcor.de

Stellvertreter

Jörg Meyer
Wachtelstr. 9, 47228 DU
Telefon 0 20 65 / 96 04 91
Mobil 01 60 / 90 50 46 10

Schriftführer und Schiri-Obmann

Andreas Bongers
Ringstr. 4, 47228 DU
Telefon 0 20 65/90 36 46
Mobil 01 72/8 92 79 61
ajbongers@freenet.de

Kassierer

Rolf Dickmann
Brucknerstr. 36, 47057 DU
Telefon 37 44 98

Jugendwart

Karsten Meyer
Wachtelstr. 9, 47228 DU
Telefon 0 20 65/96 04 92
Mobil 01 77/2 58 67 48
sarlacc@gmx.de

Stellvertreter

Peter Großkopf
Wedauer Str. 16
45481 Mülheim an der Ruhr
Telefon 02 08/48 98 37
Mobil 01 73/2 73 99 04
p-grosskopf1@t-online.de

Pressewart

Tobias Knüfermann
Grabenstr. 170, 47058 DU
Telefon 02 03/3 93 85 51
Mobil 01 74 / 7 52 01 09
tobias.knuefermann@kurze-ecke.de

Tennis

1. Vorsitzender

Ulrich Winstermann
Am Bühlsbach 14a, 45481 MH
Telefon 02 08/48 35 77
Gesch. 02 08/42 29 64

2. Vorsitzender

Karl-Heinz Kühnen
Am Golfplatz 10, 47269 DU
Telefon 76 67 22

Geschäftsführung u. Finanzen

Matthias Rothkranz
Blötterweg 100, 45478 MH
Telefon 02 08/9 99 14 10
Gesch. 02 08/9 99 14 10

2. Geschäftsführer

Klaus van de Wetering
Gerhart-Hauptmann-Str. 94, 47058 DU
Telefon 33 52 14

Technischer Wart

Klaus Roemer
Königsberger Allee 75, 47058 DU
Mobil 01 73/4 69 23 96

1. Sportwart

Helmut Bigalke
Hohenzollernstr. 2, 47058 DU
Telefon 70 61 93

2. Sportwart

Katja Bartscher
Aakerfährstr. 9, 47058 DU
Telefon 33 01 39
Gesch. 02 08/4 43 22 16
Mobil 01 72/2 15 63 22
E-Mail: k.bartscher@los-int.de

3. Sportwart

Joachim Henzler
Kampstr. 18a, 47228 DU
Gesch. 3 00 31 67

1. Jugendwartin

Katja Bartscher
Aakerfährstr. 9, 47058 DU
Telefon 33 01 39
Gesch. 02 08/4 43 22 16
Mobil 01 72/2 15 63 22
E-Mail: k.bartscher@los-int.de

2. Jugendwart

Eberhard Brey
Templerstr. 3, 47058 DU
Telefon 33 03 24

Presse und Information

Manfred Schrör
Hansastr. 120, 47058 DU
Telefon 33 76 68
Mobil 01 63 / 1 64 76 68
schroma@t-online.de

Für die Geselligkeit

Katja Bartscher
Aakerfährstr. 7, 47058 DU
Telefon 33 01 39

Hans Giebenrath
Blumenthalstr. 66, 47058 DU
Telefon 34 27 05
Mobil 01 62/9 14 60 10

Leichtathletik

Abteilungsleiter

Hubertus Kriegler
Kurtstr. 23, 47167 DU
Telefon 55 13 63
Telefax 55 13 63

Kassierer

Fritz Förster
Wiedekamp 33, 47441 MO
Telefon 0 28 41/5 00 66

Bankverbindung: Commerzbank AG Duisburg • BLZ 350 400 38 • Konto-Nr. 4 902 706

Ältestenrat: Hans Irkes, Ursula Irkes, Fred Henzler, Günter Ende, Marianne Grosse, Klaus Windfeder, Herbert Engels, Hans Rasch

Sportarzt: Dr. med. Rüdiger Henkel, Lotharstr. 108, 47057 Du, Tel. 35 36 22/36 24 75 • Sprechstunden: 8.30-13 Uhr, 15-18 Uhr, außer Mittwoch nachmittags

Heute ein König.

www.koenig.de



König Pilsener



unermüdlichen Einsatz aussprechen.

Auch in diesem Jahr fanden traditionsgemäß wieder das Jugendfußballturnier und das Ten-

sind, haben wir eine große Chance, uns würdig zu repräsentieren.

Leider hat es in unserer Jugend-Fußball-
abteilung einige Unstimmigkeiten
gegeben, was unsere ausländischen
Mitglieder betrifft. Ich darf an dieser
Stelle betonen, dass uns jedes Mit-
glied im Verein herzlich willkom-
men ist.

GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN

LIEBE CLUBMITGLIEDER, LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER DES DSC PREUSSEN,

das Jahr 2006 neigt sich dem Ende zu, ein Jahr mit vielen sportlichen Höhepunkten, diesmal mit großem Interesse auch von den Medien wahrgenommen.

So konnten wir den Weg zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Tennis-Herren-40 in Zeitungen und im Radio Duisburg ständig verfolgen. Der Vorstand darf an dieser Stelle der Mannschaft zur Meisterschaft herzlich gratulieren.

Aber auch Berichte über das sportliche Abschneiden unserer 1. Herrenmannschaften im Fußball und Hockey konnten wir der Presse entnehmen. Unserem Pressewart dürfen wir daher ein großes Lob für seinen

nis-Adler-Turnier statt. Allen ehrenamtlichen Helfern dieser Turniere nochmals herzlichen Dank.

Neben dem sportlichen Bereich mussten auch noch andere Bereiche erfolgreich erledigt werden. So wurde mit der Erneuerung der Heizungsanlage und der Wasserleitungen im Umkleidegebäude eine der größten Sanierungsmaßnahmen der letzten Jahre durchgeführt. Die Anträge auf Zuschüsse bei der Stadt Duisburg und dem LSB NRW wurden rechtzeitig gestellt und die dem Verein zustehenden Beträge somit schriftlich bewilligt, aber trotzdem musste vom Verein auch noch ein großer Betrag selbst beigesteuert werden.

Wie wir soeben erfahren haben, hat sich das Bezirksamt Duisburg Stadtmitte entschlossen, den Neujahrsempfang 2007 in unserem Clubhaus zu veranstalten. Da zu diesem Empfang auch andere Vereine eingeladen

Bedanken möchte ich mich noch für die Unterstützung während des Jahres durch meine Vorstandskollegen, und für den Einsatz aller Spielführer, Trainer und Förderer.

Unser Pressewart hat die Bitte geäußert, die Termine zur Abgabe der Berichte für die Preußenstimme einzuhalten, damit ein rechtzeitiges Erscheinen 3 unserer Stimmen in Zukunft gewährleistet ist.

Allen Clubmitgliedern und Freunden des Vereins wünsche ich im Namen des Vorstandes ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzlich

Hartmut Müller
1. Vorsitzender

Duisburger Sportclub Preußen von 1901 e.V.

Futterstraße 30, 47058 Duisburg

Telefon Fußball-/Hockey-Clubhaus: 02 03 / 33 21 66

Telefon Tennis-Clubhaus: 02 03 / 33 33 58

E-Mail: hauptverein@dsc-preussen.de

Internet: www.dsc-preussen.de

Kennziffer: 1 00 21 83

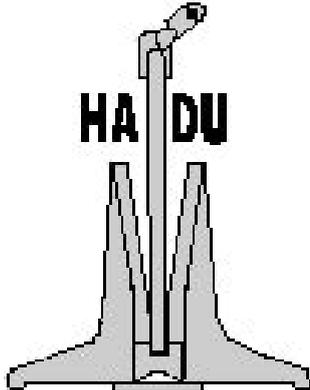
Vereinsregister-Nummer: VR 1039, Amtsgericht Duisburg

Bankverbindung: Commerzbank AG, Duisburg, BLZ 350 400 38, Konto-Nr. 4 902 706

Pressewart: Manfred Schrör, Telefon 02 03 / 33 76 68, Mobil 01 63 / 1 64 76 68,

schroma@t-online.de

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



Heinrich Harbisch **Schiffswerft GmbH**

*Außenhafen, Marientor
Werftstraße 47
47053 Duisburg
Telefon (02 03) 6 10 24-25
Telefax (02 03) 6 18 46*

*Seit 1908
technisch-nautische Entwicklung in der Binnenschifffahrt*

*Vom sperrigen Stockanker zum HADU-Anker
"Anker mit hoher Haltekraft"*



*Vom starren Schubverband
zur steuerbaren HADU-Schiffsgliederverbindung*



*2 Stevendocks für alle Schiffsgrößen, Schubboote
und Kümos als fortschrittliche Schraubenwechsellanlage*



*Instandsetzung und Neuerstellung
von Ruder- und Wellenanlagen*



*Wir empfehlen uns als Dienstleistungsbetrieb
für den Verkehrsträger – das Binnenschiff –*



Nachdem die Fußballweltmeisterschaft im eigenen Land beendet ist, können wir in der Fußballjugend-Abteilung einen weiteren Zugang von Kindern/Jugendlichen verzeichnen.

Per Mitte September 06 umfasste die Jugendabteilung ca. 180 Kinder/Jugendliche, die dem runden Leder hinterherjagen. Für die Anfang September begonnene Saison 2006/2007 haben wir folgende Mannschaften im aktiven Spielbetrieb:

Je zweimal F- und E7-Jugend, eine E 11-Mannschaft (letztmalig, da ab nächster Saison im Bereich des FVN nur noch mit 7er-Mannschaft gespielt werden darf) und noch je zweimal D- und C-Jugend.

Leider war es uns trotz intensivster Bemühungen nicht gelungen, eine A und B-Jugend auf die Beine zu stellen. Die in diesen Klassen spielenden Jugendlichen mussten wir mit weinenden Augen leider ziehen lassen, da mit 5 bzw. 6 Spielern dieser Altersklasse keine Mannschaftsmeldung möglich ist.

Dafür gibt es die sehr erfreuliche Meldung, daß aus der alten A-Jugend des letzten Jahres eine dritte

Senioren-Mannschaft in der Kreisliga C gemeldet werden konnte, die komplett aus Preußen besteht, die teilweise von den Bambinis bzw. F-

FußBALLJUGEND- ABTEILUNG

Jugend bis heute zusammengeblieben sind. Die Jugendabteilung wünscht dieser Truppe wenn möglich, den baldigen Aufstieg in die Kreisliga B und vielleicht auch noch weiter hoch. Viel Erfolg !!!

Auch in diesem Jahr fand zur Saisoneroöffnung wieder ein Jugendturnier bei Preußen, zusammen mit Tennis, statt. Allerdings muss man festhalten daß speziell am Sonntag, dem 13.08.06 der Wettergott kein "Preuße" war. Auch hier waren die Kommentare und Äußerungen der Preußen sehr positiv. Dies soll uns nicht daran hindern im nächsten Jahr, hoffentlich bei bestem Wetter, wieder solch ein Turnier zu veranstalten. Bei diesem Jugendturnier hatten wir das Problem, daß wir ungefähr ca. 20 Mannschaften eine Absage erteilen mussten, um den vorgegebenen

Zeiträumen und die Platzkapazität einzuhalten. Auch hier habensich schon die teilnehmenden Mannschaften für das nächste Jahr quasi eingeladen, da sie von unserer Platzanlage sehr begeistert sind. Also auch in diesem Jahr, vom Wetter abgesehen, ein voller Erfolg für Preußen.

Da wir vom Vorstand der Jugendabteilung versuchen optimale Bedingungen für die Kids zu schaffen, hat der erste Trainer in diesem Jahr den Trainer C-Schein erfolgreich bestanden. Weitere Trainer sind inzwischen dabei die entsprechenden Grundkurse und Scheine zu erwerben. An dieser Stelle möchte ich auch allen Trainern und Betreuern meinen besonderen Dank aussprechen. Ohne diese ehrenamtlichen Helfer wäre es absolut nicht möglich den Spielbetrieb im Jugendbereich aufrecht zu erhalten.

Danken möchte ich natürlich auch speziell meinen Jugend-Vorstandskolleginnen/en, die immer motiviert für alle Belange der Kinder, Jugendlichen, Trainer und Betreuer da sind und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

*Jugendobmann
Harald Wüst*

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR HEFT 1/2007
IST DER 1. MAI 2007**

**VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:
MANFRED SCHRÖR, TELEFON 33 76 68
SCHROMA@T-ONLINE.DE**

**DRUCK:
EDEL-DRUCK GMBH, TELEFON 33 25 13**

H.-W. PANNENBECKER

LEISTUNG - DIE VERBINDET



BERATUNG/PLANUNG

I
N
S
T
A
L
L
A
T
I
O
N

ELEKTRO

LICHTWELLENLEITERTECHNIK

EDV-NETZWERKE

BELEUCHTUNG

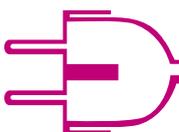
ÜBERSpannungSSCHUTZ

USV-ANLAGEN

www.pannenbecker.de · info@pannenbecker.de

47058 Duisburg · Falkstraße 167

Tel. (02 03) 342202 · Fax (0203) 34 12 53





DIE 2. MANNSCHAFT PEILT DEN AUFSTIEG AN!

Die Saison:

In der laufenden Saison 06/07 haben wir, die 2. Mannschaft, den Aufstieg fest im Visier. Momentan belegen wir in der noch jungen Saison den 5. Tabellenrang und haben nur 5 Punkte Rückstand auf einen Aufstiegsplatz. In den letzten 6 Partien blieben wir gar ungeschlagen bei 4 Siegen und 2 Unentschieden, wobei u.a. gegen direkte Konkurrenten gespielt wurde.

Seit Beginn der Saison erhalten wir tatkräftige Unterstützung von der 1. Mannschaft. Allen voran betreuen uns Dirk Kahle und Frank Pacher als Trainer, wobei Ersterer auch des öfteren sein Schuhwerk schnürt. Wir als 2. Mannschaft profitieren sicherlich von der nun intensiveren Trainingsarbeit.

Der Kader:

Im Tor fischt Kevin Katerberg so gut wie alles weg und ist uns in vielen Spielen Rückhalt und Punktegarant. Dabei fährt er sonntags oft von der Zweiten zur Ersten Mannschaft, um auch dort

zur Verfügung zu stehen.. Hut ab!

Die Verteidigung führt Libero Tim Kühnberg an, ihm zur Seite stehen Mohamed Asarah, Mike Boers und Thomas Koch.

Im Mittelfeld schwingt Kapitän Jens Pochert das Zepter. Des weiteren laufen Rosario Bartolotta, Sven Dabringhausen, Moustapha Elouarti, Andre Köther, „Neu-Zugang“ Volker Nickel und Oliver Rättig auf.

Es stürmen Andre Frenzel, Andre Hoffmann, Sven Lange – Führender in der internen Torschützenliste – und Martin Mand.

Nicht zu vergessen sind die vielen Akteure aus den Reihen der Ersten Mannschaft, die uns oft tatkräftig unterstützen, sowie der stellvertretende Vorsitzende Karsten Scherwinsky, der uns mit Rat und Tat zur Seite steht.

Die Zukunft:

Natürlich erhofft sich unsere Truppe,

diese Saison dem Ziel Aufstieg so nahe wie nur möglich zu kommen. Mit den bisher gezeigten Leistungen sollte dieses Ziel nicht utopisch sein. Wir werden alles daran setzen, den Niederungen der Kreisliga C schnellstmöglich zu entfliehen.

Wir würden uns freuen, bei unseren Heimspielen noch mehr Zuschauer begrüßen zu können, die uns bei unserer Mission Aufstieg unterstützen. Wir spielen in dieser Saison dann zu Hause, wenn die 1. Mannschaft ebenfalls ein Heimspiel austrägt. Anstoß bei uns ist in aller Regel 13Uhr.

Darüber hinaus betreiben wir mit viel Fleiß eine eigene Homepage, die Tim Kühnberg ständig aktualisiert. Alles Wissenswerte, Spielberichte, ein Forum und vieles mehr finden Sie unter: www.preussen2.ag.vu

*Mit sportlichen Grüßen
Oliver Rättig*

Straßen- und Tiefbau GmbH Duisburg

HEINR. DERKSEN

Straßenbau

Königsberger Allee 55

Tiefbau

47058 Duisburg

Kabelbau

Telefon (02 03) 330607

Außenwandabdichtungen

Telefax (0203) 340815



SPIELPLAN 2006 / 2007 - 2. MANNSCHAFT

06.08.06 So	TuS Mündelheim II	Preußen Duisburg II	3:1
13.08.06 So	T. Huckingen III	Preußen Duisburg II	4:0
20.08.06 So	Preußen Duisburg II	Union Hamborn III	4:2
27.08.06 So	Eintracht Duisburg II	Preußen Duisburg II	0:5
03.09.06 So	Preußen Duisburg II	SF Marxloh	3:8
10.09.06 So	VfB Lohberg III	Preußen Duisburg II	2:2
17.09.06 So	Preußen Duisburg II	Lösort Meiderich II	7:1
24.09.06 So	DJK Wanheimerort II	Preußen Duisburg II	0:4
01.10.06 So	Preußen Duisburg II	GWR Meiderich II	5:0
08.10.06 So	1. FC Mülheim IV	Preußen Duisburg II	0:3
15.10.06 So	Yesilyurt Möllen II	Preußen Duisburg II	1:1
22.10.06 So	Preußen Duisburg II	Dümpfener	
29.10.06 So	Rhenania Hamborn III	Preußen Duisburg II	
05.11.06 So	Preußen Duisburg II	VFL Wedau	
12.11.06 So	RW Mülheim III	Preußen Duisburg II	
19.11.06 So	Preußen Duisburg II	SV Duissern	
03.12.06 So	Preußen Duisburg II	DFV 08	
10.12.06 So	Preußen Duisburg II	T. Huckingen	
17.12.06 So	Union Hamborn III	Preußen Duisburg II	
21.01.07 So	Preußen Duisburg II	TuS Mündelheim	
28.01.07 So	SV Duissern II	Preußen Duisburg II	
11.02.07 So	Preußen Duisburg II	Eintracht Duisburg	
25.02.07 So	SF Marxloh	Preußen Duisburg II	
04.03.07 So	Preußen Duisburg II	VfB Lohberg	
11.03.07 So	Lösort Meiderich II	Preußen Duisburg II	
18.03.07 So	Preußen Duisburg II	DJK Wanheimerort	
25.03.07 So	GWR Meiderich II	Preußen Duisburg II	
01.04.07 So	Preußen Duisburg II	Yesilyurt Möllen	
15.04.07 So	Dümpfener TV 85 II	Preußen Duisburg II	
22.04.07 So	Preußen Duisburg II	Rhenania Hamborn	
29.04.07 So	VFL Wedau II	Preußen Duisburg II	
06.05.07 So	Preußen Duisburg II	RW Mülheim	
13.05.07 So	Preußen Duisburg II	1. FC Mülheim	
20.05.07 So	DFV 08 II	Preußen Duisburg II	



edel-druck verlag gmbh

- Bücher
- Plakate
- Kalender
- Endlossätze
- Layout + Satz
- Flyer + Prospekte
- Prägen + Stanzen
- Schreibunterlagen
- Hefte + Broschüren
- Geschäftsausstattung
- Scans + Belichtungen

Anschrift

Mülheimer Straße 97
47058 Duisburg

Telefon

02 03-33 25 13

Telefax

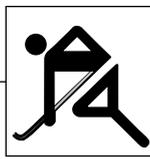
02 03-33 95 69

E-Mail

info@edelverlag.de

Internet

www.edelverlag.de



Es geht rund...

Die Tabellensituation zu Beginn der Feldsaison sah äußerst zufriedenstellend aus: Platz zwei und nur drei Punkte Rückstand auf Tabellenführer Raffelberg. Doch schon am zweiten Spieltag folgte die Ernüchterung. Mit der Niederlage gegen eben diese Mannschaft büßten wir alle Chancen auf den direkten Aufstieg ein. Dennoch brachten wir die Saison mit Anstand zu Ende und standen am Ende ungefährdet auf dem zweiten Rang.

Gedanklich begaben wir uns in die Sommerpause und freuten uns über das schöne Wetter und die anstehenden Weltmeisterschaften in Deutschland. Als am Dienstag vor den großen Ferien eine E-Mail große Aufregung in die Mannschaft bringt: Am kommenden Wochenende soll aus vier Mannschaften ein Aufsteiger in die erste Verbandsliga ermittelt werden. **Unser großer Wunsch!** Leider folgte schnell die Ernüchterung. Durch den Ferienbeginn und die kurzfristige Bekanntgabe der Termine mussten wir auf einige wichtige Spieler verzichten. Glücklicherweise verzichtete die Mannschaft der

Bielefelder TG auf ihre Chance gegen uns und so standen wir kampflös im Finale! Sonntags morgens machten wir uns also mit unserer Rumpfruppe

FELDSAISON

auf den Weg nach Rheydt, um gegen die Zweitvertretung der dortigen Bundesligamannschaft anzutreten. Schnell merkten wir, dass es schwer würde. Weicher Rasen, schwüles Wetter und eine bunt gemischte gegnerische Mannschaft aus jungen und erfahrenen älteren Spielern. Das Spiel lief zunächst erstaunlicherweise gut für uns. Wir gingen in Führung und der Halbzeitstand ließ uns alle Möglichkeiten. In der zweiten Hälfte lief zunächst alles gut für uns und wir konnten eine beruhigende 4:1 Führung herausarbeiten. Man merkte allerdings auch deutlich, dass unsere Kräfte mehr und mehr schwanden. Die frischeren Rheydter liefen Sturm auf unser Tor und wir versuchten mit allen Mitteln unser Tor zu verteidigen. In den letzten Minuten gelang es den Gastgebern dann, mit drei Eckentoren den Ausgleich herzustellen und so

die Verlängerung zu erzwingen. In der Verlängerung folgte dann eine Verkettung von unglücklichen Situationen. Ein ungenauer Pass, ein Stoppfehler, ein gegnerischer Stürmer und schon nach 40 Sekunden war die Verlängerung vorbei und wir standen fassungslos auf dem Platz.

Nichtsdestotrotz begannen wir nach den Sommerferien die Saison mit einem kämpferisch überzeugenden Sieg gegen den HC Herne. Ein Spiel, ein Sieg und die Tabellenführung! Es folgte die WM-Pause und ein Spiel in Bochum, das man besser nicht gesehen haben sollte. Allerdings war der Naturrasen auch eines Hockeyspiels nicht würdig. Eine Woche später gelang es uns, dem bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer Kahlenberg II mit 3:1 die ersten Punkte zu nehmen und das Rennen um den Aufstieg weiter offen zu halten. Aktuell müssen wir als Zweiter nun nur noch gegen Schlusslicht Kahlenberg III spielen. Es geht darum, uns eine gute Ausgangsposition für die Rückrunde im Frühjahr 2007 zu erarbeiten. Dann zählt es wieder gegen Bochum: allerdings für unseren Konkurrenten Kahlenberg II... die müssen nämlich noch in die Favoritenfalle. Es wird spannend!



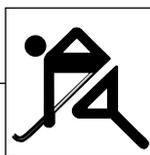
Schweizerburg

Inh. Sandra Wallasch

Felsenstr. 27 · 47058 Duisburg · Tel. 02 03-34 0897 · Fax 2894827

www.schweizerburg.de · E-mail: schweizerburg@arcor.de

**Gutbürgerliche Küche
Abendtisch a la Carte
Bundeskegelbahn
Gesellschaftsraum für 50 Personen**



ZWAR KEINE OFFIZIELLEN SAISONSPIELE, JEDOCH WEITERER ZUWACHS BEI DEN MÄDCHEN

Nachdem die Mädchen falsch gemeldet worden sind, blieb für die Feldsaison nur das Jubiläumsturnier in Geldern und zwei Freundschaftsspiele übrig, um wenigstens etwas Spielpraxis zu sammeln. Das erste Freundschaftsspiel gegen Oberhausen war zur Vorbereitung für das Turnier in Geldern gedacht. Doch da Oberhausen sogar mit zwei Mannschaften kam, wurde aus dem Vorbereitungsspiel ein kleines Turnier.

Das Turnier wurde von Mädchen gewonnen, die zwei Spiele gewonnen haben, ein Spiel Unentschieden gespielt haben und eins leider knapp verloren haben.

Rechtzeitig zum Turnier in Geldern waren die neuen Trainingsanzüge fertig. Das Turnier verlief vom spielerischen her gesehen schlecht, aber die Mädchen sind auch überwiegend Mädchen B und haben trotzdem Mädchen A gespielt. Hinzu kommt, dass man auf ungewohntem Boden (Naturrasen) gespielt hat. Doch alle Spielerinnen hatten sehr viel Spaß. Man verlor zwar alle sechs Spiele, aber in fünf Spielen konnten die Mädchen immerhin lange ein 0:0 halten.

Nach den Ferien wuchs die Mannschaft noch einmal an und so wurden Farina Kemkes, Samira Yousef und Joy Schink herzlichst aufgenommen.

Kurz vor Saisonende wurden wir von Oberhausen, die zuvor bei uns waren, noch zu einem Freundschaftsspiel eingeladen. Eine Woche vor dem Spiel konnten sich die Mädchen über ihre neuen Trikots freuen, die, wie schon die Trainingsanzüge, gesponsert wurden. Das Spiel wurde zwar insgesamt mit 0:4 verloren, jedoch wurde auch zweimal 25 Minuten gespielt. Der Ball wollte an diesem Tag einfach nicht ins gegnerische Tor und hinten sind anfangs zwei Bälle durchgerutscht, und die anderen zwei Gegentore waren Konter.

HARTE, ABER LÖSBARE AUFGABEN IN DER HALLE

Für die Halle sind Mädchenmannschaften gemeldet. Die Mädchen B spielen gemeinsam mit Velbert 1, Velbert 2, Etuf Essen und Raffelberg 2 in einer Gruppe. Wenn sie unter die ersten beiden kommen, qualifizieren Sie sich für die Zwischenrunde. Die

Mädchen A kämpfen mit Uhlenhorst 2, Uhlenhorst 3, Raffelberg 2 und Hiesfeld um einen der ersten drei Plätze, um sich für die Endrunde im Ruhrbezirk zu qualifizieren. Die ersten drei dieser Endrunde nehmen an der Zwischenrunde teil.

Sehr wahrscheinlich haben die Mädchen zudem noch zwei Freundschaftsspiele und eventuell auch noch ein eigenes Freundschaftsturnier. Jedoch hängt das vom Erfolg der beiden Mannschaften ab.

Spieltermine der Mädchen B:

Velbert	SO 12.11.2006 15.00 Uhr
Etuf	SO 10.12.2006 13.30 Uhr
CR	SA 13.01.2007 13.00 Uhr
Velbert	SO 28.01.2007 15.00 Uhr

Spieltermine der Mädchen A:

HTCU	SO 10.12.2006 10.00 Uhr
HTCU	SA 16.12.2006 14.00 Uhr
Hiesfeld	SO 14.01.2007 10.00 Uhr
Hiesfeld	SA 20.01.2007 15.00 Uhr

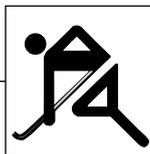
NOWAK

Wilhelm Nowak GmbH



**MINERALISCHE ROHSTOFFE
STRASSENBAUSTOFFE
SPEDITION • LAGERUNG**

Boschstraße 15 • 47167 Duisburg
Postfach 12 0432 • 47124 Duisburg
Telefon (02 03) 994 77-0 • Telefax (02 03) 994 77-55



Ungewisse Zukunft

Das zweite Jahr nach einem Aufstieg ist immer das schwierigste. So spricht der Volksmund. Für den Vorjahresvierten Preußen Duisburg passt diese Binsenweisheit mal wieder wie die Faust aufs Auge!

Doch genug ins Phrasenschwein gezahlt, kommen wir zu den Tatsachen. Kurz vor Ende der Feldsaison stellte Trainer Dirk Schmidt seinen Posten zur Verfügung, Topstürmer Tobias Knüfermann ist aus beruflichen Gründen zur Zeit in Fulda und kann daher nicht am Mannschaftstraining teilnehmen. Nun zieht es den zweiten Torjäger

Karsten Meyer zum Studium in die Ferne. Aus Landau/Pfalz ist ebenfalls kein Trainings- und Spielbetrieb in Duisburg möglich.

HALLENSAISON 2006 / 2007

Nun, es gibt viele Baustellen bei der alten Dame, aber auch viele Bauarbeiter: Die Mannschaft hat im Moment den festen Willen, gemeinsam die Hallensaison zu schaffen und sich für einen neuen Trainer interessant

zu machen. Dazu bekommen wir mit Stefan Behrensmeyer einen zweiten Torhüter. Dazu kommt die Hoffnung, dass die jungen Wilden Frédéric Wisniewski, und Benjamin Maasübersich hinauswachsen und die Lücken im Sturm füllen können. Während der Feldsaison haben beide bereits gezeigt, dass mit ihnen zu rechnen ist.

Nichtsdestotrotz möchte ich alle Hockey-Preußen auffordern die Mannschaft zu unterstützen. Wir brauchen dringend einen Betreuer und nicht zuletzt jeden verfügbaren Mann auf den Rängen in der Pappenstraße!

DIRK SCHMIDT HIER, DIRK SCHMIDT DA

Zwölf Jahre lang war unser „Jason“ der Mann für alle Fälle. Der Trainer der „Ersten Herren“ beendet seine Tätigkeit bei den Preußen und übernimmt den Job des B-Jugendtrainers beim Club Raffelberg.

Lieber Dirk,
mit Bedauern haben wir Deine Kündigung - und das während der laufenden Saison - zur Kenntnis genommen.
Eine - wie wir meinen - gute Zu-

sammenarbeit endet nun nach über 12 Jahren. Oder waren es noch mehr?
In diesen Jahren hast du Dich um unsere Herrenmannschaft mit großem Engagement nicht nur gekümmert, sondern hast immer versucht, diesen manchmal auch sehr jungen Burschen Taktik und Technik beizubringen. Dass die 1.Herrenmannschaft nicht nur das Aushängeschild der Abteilung ist, sondern insbesondere eine Vorbildfunktion für unsere Jugendlichen hat, war für Dich immer ein Anliegen. Die Mannschaft wird

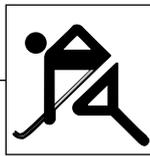
Dich sehr vermissen!
Der Vorstand der Hockey-Abteilung und sicherlich auch die 1.Herrenmannschaft sagen:

„Herzlichen Dank für Dein jahrelanges Engagement“

Für Deinen weiteren Weg wünschen wir Dir alles erdenklich Gute.

DSC Preußen 01 e.V.
-Hockey-Abteilung-

**BITTE BERÜCKSICHTIGEN SIE
BEI IHREM NÄCHSTEN EINKAUF
UNSERE INSERENTEN**



3. SOMMERPAUSENHOCKEYÜBERBRÜCKUNGSTENNISTURNIER

Es ist schon zu einer kleinen Tradition geworden. Wenn die Sommerpause in ihrer ganz heißen Phase ist, tauscht die Hockeyabteilung ihre Schläger ein und schwingt für einen Nachmittag das Tennis-Racket. In diesem Jahr fanden sich beim fantastischen Wetter 14 Preußen zum **3. Sommerpausenhockeyüberbrückungstennisturnier** ein. Eingeteilt in Gruppen, die durch die ganz kleinen Preußen Leonid, Stani, Marcel und Philipp ausgelost wurden, ging es in die Vorrundenspiele. Vor allem in Gruppe A mit Philipp Weiß, Stefan Geitzenauer und Dirk Schmidt entwickelten sich packende Duelle, die allesamt über eine Stunde

dauerten. Letztlich setzte sich Stefan hauchdünn durch und spielte sich wie im Vorjahr ins Halbfinale. In Gruppe B setzte sich Vorjahressieger Tobias Knüfermann gegen Freddy Wisniewski und Julian Springer, die im direkten Duell gegeneinander eine packende Partie ablieferten (Sieger Freddy). In Gruppe C gab es einen überraschend klaren Ausgang. Stani Sachenko, Dribbelkünstler im Hockey, trumpfte stark auf und distanzierte Niko Schmidt und Julian Frind und spielte sich deutlich ins Semifinale. In Gruppe D setzte sich Youngster Eric Risse gegen seine Teamkollegen Denis Heyer und Marc Zekorn durch, die völlig ohne Chance blieben. Damit

kam es zu den Halbfinals zwischen Tobias Knüfermann und Stefan Geitzenauer (Vorjahresfinalisten). In einem ausgeglichenen Spiel spielte Toby in den entscheidenden Phasen druckvoller und spielte sich in sein drittes Finale. Im anderen Halbfinale machte Stani kurzen Prozess mit Eric, der einem beim 0:6 schon etwas Leid tun musste. So kam es zum Finale zwischen Toby und Stani, die eine sehr ansehnliche Partie ablieferten (6:4 für Toby).

Auch im nächsten Jahr soll es wieder eine Auflage geben, diesmal die Vierte. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Schöpe & Graffmann

... denn Umzug ist Vertrauenssache

GmbH & Co. KG

Telefon (02 03) **3 18 23-0**
Telefax **3 18 23-21**

Ihr Möbel-Spediteur

Lagerung • Übersee-Verpackung

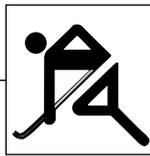
Internationale Möbelspedition

Schwer- und Spezialtransporte

Außenaufzug • Küchenmontagen



Schöpe & Graffmann • Essenberger Straße 59-67 • 47059 Duisburg



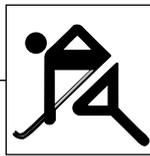
TERMINE HALLENSAISON 2006 / 2007

1. Herren:

Sa, 11.11.06	19:00 Uhr	Uhlenhorst IV – Preußen	Halle Uhlenhorst
Sa, 18.11.06	18:00 Uhr	Preußen – HC Essen II	Pappenstr.
Sa, 25.11.06	15:00 Uhr	Oberhausen – Preußen	Willy-Jürissen-Halle
So, 03.12.06	11:00 Uhr	Preußen – Moerser TV II	Pappenstr.
Sa, 09.12.06	18:00 Uhr	MSV – Preußen	Westender Str.
Sa, 16.12.06	18:00 Uhr	Preußen – Kupferdreh	Pappenstr.
So, 14.01.07	19:30 Uhr	Mettmann – Preußen	Herrenhaus
So, 21.01.07	11:00 Uhr	Preußen – Uhlenhorst IV	Pappenstr.
So, 28.01.07	15:30 Uhr	HC Essen II – Preußen	Klapperstr.
So, 04.02.07	11:00 Uhr	Preußen – Oberhausen	Pappenstr.
Sa, 24.02.07	16:00 Uhr	Moerser TV II – Preußen	Kirschenallee
So, 04.03.07	11:00 Uhr	Preußen – MSV	Pappenstr.
So, 11.03.07	12:00 Uhr	Kupferdreh – Preußen	Halle Kupferdreh
So, 18.03.07	11:00 Uhr	Preußen – Mettmann	Pappenstr.

2. Herren:

Sa, 11.11.06	17:00 Uhr	Bochumer HV – Preußen II	Erich-Kästner-Schule
Sa, 18.11.06	20:00 Uhr	Preußen II – MSV II	Pappenstr.
Sa, 25.11.06	18:00 Uhr	Preußen – Raffelberg IV	Pappenstr.
Sa, 02.12.06	14:00 Uhr	HC Essen III – Preußen II	Klapperstr.
Sa, 10.12.06	10:00 Uhr	Kupferdreh II – Preußen II	Halle Kupferdreh
Sa, 16.12.06	20:00 Uhr	Preußen II – ETB Essen II	Pappenstr.
So, 14.01.07	14:45 Uhr	Moerser TV III – Preußen II	Kirschenallee
So, 21.01.07	13:00 Uhr	Preußen II – Bochumer HV	Pappenstr.
Sa, 27.01.07	19:30 Uhr	MSV II – Preußen II	Westender Str
So, 04.02.07	18:00 Uhr	Raffelberg IV - Preußen	Halle Raffelberg
So, 11.02.07	18:00 Uhr	Preußen II - HC Essen III	Pappenstr.
So, 25.02.07	11:00 Uhr	Preußen II – Kupferdreh II	Pappenstr.
So, 04.03.07	11:00 Uhr	ETB Essen II – Preußen II	Ges.Schule Süd
So, 11.03.07	11:00 Uhr	Preußen II – Moerser TV III	Pappenstr.



DEUTSCHLAND KÄMPFT SICH ZUR TITELVERTEIDIGUNG

Viele Preußen waren dabei und erlebten eines der spannendsten Hockeyspiele der letzten Jahrzehnte. Die deutschen Hockey-Herren erkämpften sich im nagelneuen Warsteiner HockeyPark erneut den Weltmeistertitel. Hockey-Deutschland stand Kopf. Hier noch mal für alle Preußen ein kleiner Abriss des Finals:

In einem dramatischen Finale konnte Deutschland sich mit 4:3 gegen Australien durchsetzen und verteidigte damit seinen 2002 in Kuala Lumpur errungenen Weltmeistertitel.

Es war das letzte Spiel von Bernhard Peters als Hockeynationaltrainer der deutschen Herren, und die Mannschaft war gewillt, ihm zum Abschied den Titel zu schenken.

Entsprechend motiviert startete das Team ins Spiel und bestimmte zunächst gegen abwartende Australier das Spiel. Das 1:0 dann in der 18. Minute. Christopher Zeller bekommt den Ball in vollem Sprint am Kreisrand, überläuft noch 2 australische Verteidiger und schlenzt im Fallen mit etwas Glück (der Ball wird von einem Australier noch abgefälscht) halbhoch rechts ein.



Australien war jetzt deutlich engagierter und machte mächtig Druck auf den deutschen Kreis. In der 21. Minute kann Bubolz noch gegen einen Eckenschlenzer von Naylor klären, 4 Minuten macht es selbiger aber besser und verwandelt halbhoch links. Noch vor der Pause Deutschland mit zwei guten Chancen. Erst kann Keeper Mowlam eine kurze



Ecke von C.Zeller entschärfen, in der 35. Minute scheitert Nevada nur knapp nach einer schönen Kombination mit C.Zeller und Björn Emmerling.

Deutschland kam druckvoll aus der Kabine, aber nach nur 3 Minuten die kalte Dusche. Troy Elder zieht über links in den Kreis, Crone rutscht am Ball vorbei, die Hereingabe von Elder kommt zu ihm zurück und er muss nur noch ins leere Tor einschieben. Das deutsche Team danach kurz verunsichert, aber mit einer guten Chance von Nevada kam man wieder zurück, als er per argentinischer Rückhand Stephen Mowlam im australischen Kasten testete.

Die Aufholjagd startete in der 46. Minute: C.Zeller führt einen Freischlag an der Viertellinie schnell aus und Youngster Moritz Fürste trifft per Hechtsprung. Bereits 3 Minuten später der Ausgleich. Erst fängt Draguhn einen australischen Angriff ab, der über Scharowsky bei Emmerling landet. Dessen Pass wird

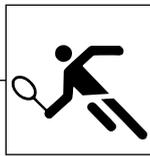
zwar abgefangen, aber Draguhn setzt bärenstark nach und tippt den Ball wieder zu Emmerling. Der trifft seine argentinische Rückhand nicht richtig, was aber zur Folge hat, dass der Ball in hohem Bogen über Mowlam ins Netz fliegt.

In der 54. Minute dann der entscheidende Treffer. Eike Duckwitz spielt C.Zeller an der australischen Viertellinie an, und der deutsche Goalgetter zieht unwiderstehlich mit perfekter Ballabschirmung mit in die Mitte des Schusskreises, wo er unter dem hinausstürzenden Mowlam hindurch zu seinem zweiten Treffer einschiebt. In der Folgezeit macht Australien natürlich das Spiel, doch Deutschland stand weitestgehend sicher hinten

drin. In der 66. Minute wurde es dann noch mal richtig knapp: Australien kam zu einer kurzen Ecke, die Luke Doerner an den linken Pfosten schlenzte. Die letzten Minute spielte die deutsche Mannschaft clever die Zeit runter, nur Crone musste noch einmal gewohnt stark klären. Als Deutschland 7 Sekunden vor Schluss dann einen Freistoß zugesprochen bekam, rissen alle Deutschen bereits die Arme hoch.

Es war also vollbracht: Deutschland gewinnt mit einer jungen Mannschaft sensationell den Weltmeistertitel im Warsteiner HockeyPark.





PREUSSENS HERREN 40 KEHREN ALS WESTDEUTSCHER MANNSCHAFTSMEISTER ZURÜCK

Bei sengender Hitze wurde das entscheidende Regionalliga-Spiel zwischen dem TC Sportpark Rheinbach und dem DSC Preußen ausgetragen. Vor Spielbeginn bereits die erste Hiobsbotschaft: Mikael Pernfors konnte wegen einer Achillessehnen-
Reizung nicht spielen.

Marcos Gorriz als Nummer 1 konnte sich leider in 3 Sätzen nicht gegen seinen Kontrahenten Anders Jarryd durchsetzen. Dies blieb aber auch die einzige Niederlage. Jeremy Bates, Stefan Eriksson, Johan Carlsson, Nick Fullwood und Patrice Kuchna lieferten spannende und hinreißende Spiele

den ca. 80 mitgereisten Duisburger Fans. Da der DSC Preußen nach den Einzeln mit 5:1 bereits als Westd. Meister fest stand, wurden die anschließenden Doppel zur Bedeutungslosigkeit degradiert.

MS

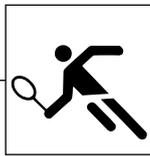
Die Ergebnisse im Einzelnen:

Sportpark Rheinbach	DSC Preußen	1. Satz	2. Satz	3. Satz
Anders Jarryd	Marcos Gorriz	2:6	7:6	6:3
Tom Nijssen	Jeremy Bates	2:6	4:6	
Jan Gunnarsson	Stefan Eriksson	6:4	3:6	2:6
Detlef Hungerberg	Johan Carlsson	6:4	3:6	2:6
Alvis Zilgalvis	Nick Fullwood	2:6	1:6	
Tom Coulton	Patrice Kuchna	6:1	6:7	3:6

Nijssen/Hungerberg	Bates/Fullwood	3:6	0:6	
Zilgalvis/Coulton	Godfroid/de Preter	6:2	6:0	
Jung/Hermann	Manthei/Heidemanns	0:6	0:6	

Damit steht der Teilnahme an den Endspielen am ersten Wochenende im September in Bad Ems, die Ausrichter in der Regionalliga Südwest sind, nichts mehr im Wege.





– MEDENSAISON 2006 –

1. HERREN 40 EINZELERGEBNISSE

Spieler	THC Münster		BW Jülich		TC Liblar		Marienburger SC		RW Stiepel		Gladbacher HTC		Rochusclub Düsseldorf		TC Sp.Park Rheinbach	
	Einzel	Doppel	Einzel	Doppel	Einzel	Doppel	Einzel	Doppel	Einzel	Doppel	Einzel	Doppel	Einzel	Doppel	Einzel	Doppel
Mats Wilander													6:4	6:2		
Marcos Gorriz	6:1												7:6	6:1	6:2	6:7
Mikael Pernfors									6:0	6:1			6:0	6:2		
Jeremy Bates			6:1	6:1	6:0	6:0							6:2	6:1	6:2	6:3
Stefan Eriksson			6:2	6:1	6:1	6:2	6:0	6:1	6:0	6:1			6:1	6:2	6:4	6:0
Johan Carlsson	6:2	7:6										6:0	6:1			4:6
Nick Fullwood	6:0	6:7			6:2	6:0	6:3	6:0				6:1				6:3
Joakim Nyström			6:0	6:1			6:0	6:1					6:2	6:2		
Giovanni Lelli-Mami	6:0						7:5	6:1				6:2	6:4			
Pierre Godfroid		6:3							7:5	6:4		6:1				2:6
Manfred Jungnitsch				6:0	6:1	6:1										0:6
Patrice Kuchna	6:0		6:0	6:1	6:2	6:1			6:0		6:1	6:1	6:0	6:3	1:6	
Johan de Preter		6:3							6:4	6:1	6:2	6:0				2:6
Ulf Manthei	6:3	7:6	6:2	6:0	6:4	6:1	2:6	6:0	6:2	6:1		6:0	6:1	6:3		6:0
Oliver Beyschlag		1:6	6:2	6:0	6:7	6:1	6:1	6:0	6:1	6:3		6:0	6:3	6:1		6:0
Ralf Heidemanns		6:0			4:6		6:4					6:4				6:0
Ergebnis:	9:0		8:1		8:1		8:1		8:1		9:0		9:0		7:2	

Abschluss-Ergebnis:	Platz	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spiele
DSC Preußen	1	8 : 0	66 : 6	134 : 19	866 : 340



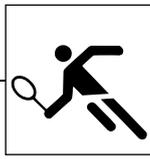
**Haben
Sie
Terminprobleme?**



***Wir
kommen
gut an***



LoS Lagergesellschaft mbH & Co. Spedition-KG
Steineshoffweg 2, 45479 Mülheim an der Ruhr
Tel. 02 08-4 43 22 16, Fax 02 08-41 03 16
E-Mail: info@los-int.de



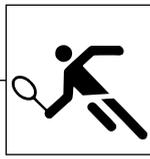
1. HERREN 40 - 2006 -

Rangliste	Spieler	Einsätze	Gewonnene Spiele	Sätze	Erfolgsquote in %
1	Ulf Manthei	14	13	176 : 65	93
2	Stefan Eriksson	11	11	136 : 26	100
3	Patrice Kuchna	11	11	134 : 35	100
4	Nick Fullwood	9	9	114 : 34	100
5	Joakim Nyström	6	6	72 : 11	100
6	Jeremy Bates	6	6	72 : 17	100
7	Johan de Preter	6	5	65 : 38	83
8	Oliver Beyschlag	6	3	53 : 60	50
9	Giovanni Lelli-Mami	5	5	61 : 26	100
10	Johan Carlsson	5	5	66 : 33	100
11	Mikael Pernfors	4	4	48 : 6	100
12	Pierre Godfroid	4	3	42 : 36	75
13	Manfred Jungnitsch	3	3	36 : 5	100
14	Marcos Gorriz	2	1	21 : 16	50
15	Ralf Heidemanns	2	1	13 : 12	50



*1 Beratung 1 Planung 1 Ausführung
von Sanitär- und Heizungsanlagen
Kundenschnelldienst*

47058 Duisburg · Königsberger Allee 75
☎ (02 03) 332949 + 33 2909 · Fax 343663
eMail:service@mismahl.de · Internet: www.mismahl.de



MEDENSPIELE 2006

- ABSCHLUSSTABELLE -

Mannschaft	Spielklasse	Anzahl der Mannschaften	Abschlussplatz	Punkte	Ergebnis
Damen	Bezirksklasse A	6	2	11	--
Damen 30	2. Verbandsliga	6	6	1	↓
Damen 40	2. Verbandsliga	7	3	9	--
Damen 50	Bezirksliga	7	4	11	--
Herren	Bezirksklasse A	7	1	16	↑↑↑
Herren 30	Bezirksklasse A	7	5	9	↓
1. Herren 40	Regionalliga West	9	1	8	Westdeutscher Meister
2. Herren 40	Bezirksklasse B	6	4	6	--
Herren 50	Bezirksliga	7	1	16	↑↑↑
1. Herren 60	2. Verbandsliga	6	4	6	--
2. Herren 60	Bezirksklasse A	6	6	3	↓

DAMEN 30

Mit nur einem Tabellenpunkt geht die „Damen 30“-Mannschaft aus der Saison 2006 von der gerade erreichten 2. Verbandsliga abwärts in die bereits bekannte Bezirksliga.

Ausfälle, wie man sie in dem Team noch nicht kannte, säumten den Weg durch die fünf Medenspiele. Die an Nummer 1 gesetzte Silke Kamp konnte, wie von der Mannschaft bereits im Vorfeld geplant, nach ihrer schweren Krankheit noch nicht an das Tennis spielen denken.



Auch Mannschaftsführerin Katja Bartscher erlitten nach vielen Jahren ohne Verletzung Armbeschwerden, die sie für viele Monate im Winter und zu Beginn der Saison nicht haben spielen lassen können. Ebenso als Dauerverletzte stellte sich Conny Sperling kurz vor Beginn der Saison heraus. Mit starken Knieproblemen war für Conny schon vor dem ersten Spiel die Meden-

Saison beendet.

Auch Doppel-Asse wie Irmi Hallmann und Angelika Heidemanns blieben vom Pech der Verletzten nicht verschont. So müssen die beiden eine Fersenverletzung und eine Achillessehnenverletzung auskurieren. Der Rest der Mannschaft teilte sich das eine oder andere Mal ein Auslassen vom Spielen durch einen runden Geburtstag und durch ein großes Betriebsfest.

So kann man zum Schluss sagen, für die nächsten Jahre haben wir in diesem Jahr vorgesorgt, so dass uns in 2007 eigentlich nichts mehr dazwischen kommen sollte. Mal sehen, ob der Wunsch aller in 2007 beteiligten Spielerinnen auch erfüllt wird.

Katja Bartscher



Wer zu lange spielt, verliert

Der französische Sportarzt Pierre Talbot, medizinischer Leiter der FFT, hat überraschende Zusammenhänge zwischen der reinen Spielzeit in einem Tennis-Match und dessen Resultat herausgefunden. Er maß die Zeit, in der der Ball beim Aufschlag die Hand verließ bis zum erzielten Punkt.

Talbots Erkenntnisse: Ein Server- und Volley-Spieler, also ein Angreifer wie Leconte oder Becker, ist nach höchstens sieben Minuten reiner Spielzeit pro Stunde im Verlauf eines mehrstündigen Matches erschöpft. Ein Grundlinienspieler wie *Wilander* hält dagegen etwa 25 Minuten durch. Und für jene Spieler, die teils Angreifer, teils Verteidiger sind, ist eine reine Spielzeit von elf Minuten pro Stunde die Höchstgrenze.

Wer also die persönliche „Richtzeit“ überschreitet, verliert das Spiel. Wer

siegen will, muss seine Ballwechsel kurz halten.

Talbot verfolgt seit 1985 Tennisspiele

**TENNIS IST
EIN PAUSENSPIEL**

mit der Stoppuhr.

Einige Beispiele:

Henri Leconte verliert 90 % seiner Spiele, wenn die reine Spielzeit mehr als neun Minuten pro Stunde beträgt. John McEnroe hat noch nie ein Match gewonnen, in dem die reine Spielzeit höher war als 10 Minuten pro Stunde.

Gleiches gilt für Boris Becker.

Bei seinem Sieg 1985 gegen Leconte in

Wimbledon betrug die reine Spielzeit vier Minuten und 26 Sekunden pro Stunde. Das ist der bisherige Minusrekord in Talbots Statistik.

Der Langzeit-Rekord wurde 1986 in Paris beim Spiel zwischen dem Schweden *Wilander* und dem Russen Chesnokow aufgestellt: 28 Minuten pro Stunde! (Chesnokow verlor und hat seitdem seine reine Spielzeit herunter geschraubt - auf durchschnittlich 15 Minuten!

Ein weiteres Beispiel aus Paris:

Der französische Davis-Cup-Kapitän Guy Forget, halb Angreifer, halb Grundlinienspieler, benötigte bei seinem Sieg gegen den Österreicher Antonitsch eine Spielzeit von elf Minuten pro Stunde – und gewann. Gegen seinen Landsmann Champion eine Runde später waren es 18 Minuten – Forget verlor.

VERSICHERUNGEN



HORST VOGT • Telefon (02 03) 332634



Mit einer gründlichen konditionellen Vorbereitung durch Helmut Bigalke startete die Mannschaft um Kapitän und Vereinstrainer Sascha van Lackum in die diesjährigen Medenspiele. Erklärtes Ziel war der direkte Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Man verstärkte sich an der Spitze mit zwei starken holländischen Spielern und Dennis Neumann, so dass sich das Team nominell wie folgt aufstellte:

1. Willem Cornelies Moggre
2. Michel Bouwmeester
3. Sascha van Lackum
4. Sven Wolthaus
5. Daniel Steffen
6. Dirk Peeters
7. Dennis Neumann
8. Andreas Eickel
9. Christian Rausch
10. Benjamin Martel

Die intensive Vorbereitung und das extrem gute Zusammengehörigkeitsgefühl wirkten sich denn auch positiv auf die Ergebnisse auf. Je zweimal 9:0 und 8:1 sowie 6:3 katapultierte die Mannschaft auf den 1. Tabellenplatz, den nur der punktgleiche TC BW

Bocholt streitig machen konnte. So kam schließlich auch dem letzten Heimspiel gegen die Niederrheiner besondere Bedeutung zu. Bedingt durch

würdigen wussten. Das Wunschergebnis nach den Einzeln stand mit 3:3 fest, also mussten noch 2 Doppel gewonnen werden. Was niemand zu hoffen wagte, wurde Wirklichkeit: Alle 3 Doppelpunkte blieben in der Ruhrau. Damit konnte das Team anschließend zum TuB Bocholt und am letzten Spieltag beruhigt zum Kahlenberger HTC fahren, wo man erwartungsgemäß mit

1. HERREN MEDENSPIELE 2006



Foto v.l.n.r.: M. Bouwmeester; Chr. Rausch, S. Wolthaus, S. van Lackum, D. Steffen, D. Peeters (dahinter), A. Eickel / Es fehlen: W.C. Moggre, D. Neumann

zahlreiche Regenunterbrechungen mussten sowohl 2 Einzel als auch die Doppel am Sonntag fortgesetzt werden. Es war ein Krimi, den die zahlreichen Zuschauer mit starker Anfeuerung zu

8:1 die Rückkehr in die Bezirksliga bestätigte. Klar, dass abends nach den Spielen im Clubhaus feuchtfröhlich der Aufstieg gefeiert wurde.

MS

MUSIKVERLAG STRATER-WOLFF

NACHF. URSULA ROTHKRANZ

BLÖTTER WEG 100 · 45478 MÜLHEIM AN DER RUHR
TELEFON (02 08) 9 99 14 11 · TELEFAX (02 08) 9 99 14 23



**Bericht des Mannschaftsführers
Helmut Bigalke:**

Nach dem Vorjahres-Aufstieg in die Bezirksliga ging die Mannschaft die neue Saison recht locker an. Dies änderte sich allerdings schlagartig, als klar war, dass Frank Markwald nun bei uns spielen würde. Seine ersten Worte waren: „Guten Tag, schön, dass ihr da seid, ich will aufsteigen!“ Er wurde auf der ersten Mannschaftssitzung auch sofort zum Kapitän gewählt. Damit war die Zielsetzung für die Saison 2006 klar definiert, keiner widersprach. Das Vorbereitungstraining litt aber unter dem schlechten Wetter, so dass man

recht unsicher zum ersten Spiel antrat. Gegner war Hiesfeld, die mit uns aufgestiegen waren. In teilweise recht ausgeglichenen Spielen gewannen wir

**HERREN 50
MEDENSPIELE 2006**

am Ende mit 6:3. Gegen Alstaden gab es dann ein 7:2, bevor der stärkste Gegner zu uns kam: SUS Wesel. In diesem Spiel zeigten alle eine starke kämpferische Leistung, so dass auch dieses Spiel mit 6:3 gewonnen werden konnte. Das war dann auch

die Entscheidung in der Gruppe, ohne den anderen Mannschaften, die noch kamen, näher zu treten. Sterkrade wurde mit 8:1 besiegt, und gegen die beiden Vertreter aus Oberhausen gab es jeweils ein 9:0. Damit war unser Ziel erreicht: Ungeschlagener Meister und Aufstieg in die 2. Verbandsliga. Frank hatte ja gesagt, wir steigen auf!

Bleiben alle Spieler in der nächsten Saison gesund, könnte es vielleicht einen „Aufstiegs-Hattrick“ geben, denn alle guten Dinge sind „DREI“ !!!

Die Mannschaft wurde wie folgt gemeldet:

1. Frank Markwald
2. Ortwin Fritz
3. Helmut Bigalke
4. Werner Gedigk
5. Wolfgang Uttendorf
6. Rüdiger Wolf
7. Hartmut Müller
8. Ludger Stepper
9. Horst Vogt
10. Uli Winstermann
11. Wilfried Plenz
12. Eberhard Brey
13. Hartmut Nerbel



KÜCHEN GEDIGK

Küchenrenovierung
Neukauf und Montage
Beratung vor Ort
Alles aus einer Hand

Werner Gedigk



Max-Halbach-Str. 176
45472 Mülheim an der Ruhr

Tel. 0208 - 78 266 23
Fax 0208 - 78 200 97
Mobil 0179 - 22 564 58



FALKEN - CUP - TURNIER



Am Anfang schuf der liebe Gott Adam und Eva, mit denen er mehr oder weniger zufrieden war. Viele Jahre später, es schien anno 1982 nach Christus gewesen zu sein, gab es ebenfalls zwei Wesen, die ihm wohl auch gefallen

Der Spielmodus wurde wie folgt festgelegt:

- ausschließlich Herrendoppel
- ausschließlich gleichlautende Paarungen
- ausschließlich trinkfeste Teilnehmer (eigenmächtige Einschätzung des Verfassers)

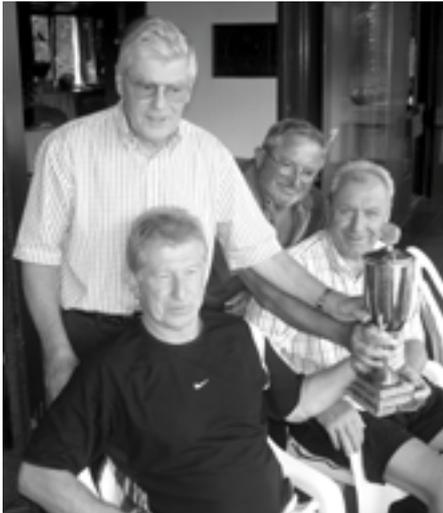
Und die nachfolgend genannten Paarungen hatten sich rund 20 Jahre lang lieb:

- Nick Hartung mit Klaus Werner
- Manni Görtz mit Charlie Kühnen
- Elmar Winter mit Peter Neuse
- Willi Effertz mit Lothar Lewen

Damit dieses Turnier auch einen offiziellen Anstrich bekam, wurde ein wunderschöner (!) Pokal von Peter Neuse und Lothar Lewen gestiftet. Und die Sieger an diesem bedeutungsvollen Premieretag hießen nach schwerer Arbeit Peter Neuse und Elmar Winter.

zunehmend 13 Personen erhöht, der sowohl Aktive als auch Passive beinhaltet. Vor 5 Jahren wurde die ehemals eiserne Regel erstmalig geändert, dass nur feststehende Paarungen eingesetzt werden dürfen. Und diese Fluktuation tut dem Team offensichtlich gut. Zwar gibt es in der Mannschaft keine Hierarchie, doch gibt es mehrere Ämter, die streng verwaltet werden. So ist Charlie Kühnen der (in-)offizielle Präses der Truppe, Elmar Winter der Zapfwart, dann es gibt einen Grillwart usw. usw.

Wenn an diesem letzten Wochenende



Man reißt sich um den Falken-Cup



Spaßvogel Klaus Werner

haben müssen. Die beiden standen an der Theke im Tennis-Clubhaus des DSC Preußen und unterhielten sich darüber, ob es nicht sinnvoll sei ein Doppel-Turnier auszurichten, bei dem ein guter Spieler mit einem schwachen Spieler zusammen spielen sollte. Wer die schwachen Spieler seinerzeit waren, ist heute nicht mehr hinreichend kolportiert. Jedenfalls weiß man aber heute noch, wer die Ideenträger waren, nämlich Peter Neuse und Klaus Werner. Schnell waren die übrigen dazu gehörigen sechs Gründungsmitglieder in Nick Hartung, Manni Görtz, Charlie Kühnen, Willi Effertz, Lothar Lewen und Elmar Winter gefunden.

Dieses Turnier hatte eine dermaßen positive Resonanz, dass man beschloss, künftig im Sommer auf der Preußenanlage und im Winter auswärts zu spielen. Da aber leider im Winter durch Wintersporturlaub o.ä. nicht immer alle Spieler zur Verfügung standen, vergrößerte man den Kader von 8 auf 10 Personen. Und zu den Auswärtsspielen nahm man auch (ganz uneigennützig) die Ehefrauen mit, damit sie ein wenig ihre Fahrpraxis auf den Autobahnen auffrischen konnten. Anfangs war man maximal 300 km von der Heimat weg. Zum 25. Turnier ging man aber in die Vollen und machte sich auf den Weg zur Insel Sylt. Leider verlor die Truppe aber unvorhergesehen Manni Görtz in Hamburg-Altona. Das war dumm gelaufen.

im Juli 2006 das 48. Falken-Cup-Turnier beendet ist, so dürften tags darauf bereits die Vorbereitungen für das 50. Jubiläums-Turnier im Sommer nächsten Jahres auf der Preußenanlage beginnen.

MS

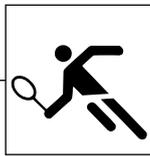


Mannschaftsfoto Sommer 2006

Durch den einen oder anderen Ausfall wurde im Laufe der Zeit der Kader dann zwangsläufig auf



Das Gründungsteam



FALKENCUP 2006

Seit nunmehr fast 25 Jahren findet auf unserer Anlage einmal jährlich im Sommer ein von den Medien zu Unrecht unbeachtetes Tennisgroßereignis statt. Unser Pressewart hat diesem Missstand abgeholfen und einen Bericht über den Ursprung dieses Turniers ins Internet gestellt. Interessierte Preußen können sich auf der Preußen-Homepage www.dsc-preussen.de / informieren.

In diesem Jahr ergab die von Charly Kühnen geleitete Auslosung folgende Doppelpaare:

Willi Effertz/Ludger Stepper
Helmut Bigalke/Uli Winstermann
Peter Lauer/Charly Kühnen
Joachim Henzler/Klaus Werner
Hartmut Müller/Manni Görtz und Hans Gnauk

Letztere Paarung ergab sich, weil sowohl Manni als auch Hans auf Grund körperlicher Behinderungen sich außerstande sahen, vier harte Matches durchzustehen. Sie wechselten sich deshalb als Doppelpartner von Hartmut ab.

In einem hoch-dramatischen Finale zwischen den bis dahin unbesiegten Paarungen Effertz/Stepper und Henzler/Werner hatten die Erstgenannten das glückliche Ende für sich.

Sie siegten im Tiebreak mit 8:6 und konnten abends den von Turnierleiter Charly Kühnen überreichten heiß begehrten Wanderpokal in Empfang nehmen. Zuvor wurden sie allerdings auf Initiative unseres Wasserwartes Peter Neuse, der bis dato als Einziger an allen Turnieren teilgenommen hatte und in diesem Sommer wegen einer Knieoperation leider spielunfähig war, kräftig nass gemacht.

Turnierergebnis:

1. Effertz / Stepper
2. Henzler / Werner
3. Müller / Görtz / Gnauk
4. Bigalke / Winstermann
5. Lauer / Kühnen

Das nächste Turnier, das 49. wird im Januar 2007 in Much stattfinden.

Klaus Werner



insta ———
service
INSTALLATION und HEIZUNGSBAU GmbH

Wittekindstraße 41 • 47051 Duisburg
Telefon 02 03/2 01 69 • Telefax 02 03/2 0661
info@insta-service.de • www.insta-service.de



... UND NOCH 'NE RADTOUR

Seit dem Jahre 1997 organisiert der Vergnügungsausschuss einmal jährlich im Sommer eine Radltour in die nähere Umgebung Duisburgs. An der diesjährigen 10. Tour am 19.08. nahmen trotz der unsicheren Wetterlage 22 Personen teil. Zum Startort in Hattingen/Ruhr wurden Teilnehmer(-innen) und Räder dank eines großzügigen Gönners mit Bus und LKW transportiert. Der Wettergott hatte ein Einsehen mit den Radler(-innen), er ließ es einziges

Mal kurz nach dem Start regnen. Eine ausgiebige Rast in einem schönen Biergarten am Ruhrufer in Essen - Steele verschaffte den Teilnehmer(-innen) ausreichend Kondition, die anschließende etwa 4km lange Steigung zur GRUGA zu bewältigen.

Die nächste Rast in einem Biergarten an der Essen-Mülheimer Stadtgrenze musste kurz gehalten wer-

den, weil sich der Himmel bedrohlich verfinstert hatte. Bereits fünf Minuten nach der Ankunft im Klubhaus öffnete der Himmel seine Schleusen. Bei Grillgut und Bierchen konnten wir gelassen den Abend ausklingen lassen.

Klaus Werner



Zufriedener Vorstand?



Zufriedener Teilnehmer

MEISTERBETRIEB
SEIT 1890

HEIDEMANN & SOHN

B E D A C H U N G E N

- Bedachung
- Bauklempnerei
- Abdichtungen
- Fassadenverkleidung

Grabenstraße 149a • 47057 Duisburg
Tel. (02 03) 3607 57 • Fax (02 03) 3607 58



ES WIRD NICHT NUR TENNIS GESPIELT BEIM DSC PREUSSEN

Am 30.07.2006 starteten 8 Senioren kurz vor Mitternacht mit dem DB-Nachtzug zu einer 8-tägigen Radtour entlang der Elbe. Nach einer mehr oder weniger ruhigen Nacht in den gebuchten 4er Liegewagenabteilen erreichten wir am frühen Morgen unseren Startort Bad Schandau, um von dort zu unserem ersten Etappenziel in einem Dresdner Vorort zu radeln. Bei schönem Wetter und leider heftigem Gegenwind bewunderten wir die spektakuläre Landschaft der Sächsischen Schweiz mit u.a. der Feste Königstein und der Bastei oberhalb von Rathen. Bei den Rastaufenthalten in Rathen und Pirna erwies es sich bereits als sehr vorteilhaft, dass wir einen der Landessprache kundigen Mitfahrer, nämlich Hans Gnauk in unseren Reihen hatten. So konnte es bei unseren Bestellungen zu keinen sprachlichen Missverständnissen kommen.

Der nächste Tag war der Besichtigung der bekannten Dresdner Sehenswürdigkeiten vorbehalten. Auf einen Reiseführer konnten wir verzichten, weil Klaus Müller und Klaus Thiel uns mit aus vorherigen Aufenthalten in Erinnerung gebliebenen Informationen versorgten. Der Abend klang in unserem gebuchten Landgasthof wie bereits am Vorabend und an den weiteren Abenden mit geselligem Knobeln und der auf Grund der täglichen Anstrengungen dringend erforderlichen Flüssigkeitszufuhr (Radeberger, Köstritzer etc.) aus.

Über Radebeul mit dem sehenswerten Vorort Altkötzschenbroda und Meißen gelangten wir am nächsten Abend zu unserem Etappenziel Riesa. Diese Etappe war in ihrem letzten Abschnitt geprägt vom Ausreißversuch Elmar Winters, der wohl in der Hoffnung, am folgenden Tag in Gelb fahren zu dürfen, dem übrigen Feld weit enteilt.

Sein Vorhaben scheiterte allerdings, weil das Hauptfeld die Etappe mit Hilfe einer Fähre abkürzte und vor ihm das Hotel erreichte.

Am nächsten Tag wechselten wir wieder die Elbeseite und radelten über kleine Orte auf bestens hergerichteten Radwegen nach Torgau. Unterwegs erntete unsere Gruppe viele fragende Blicke, weil gleich 5 Fahrer gelbe Leibchen trugen. Als Leader wurde Charly Kühnen angesehen, weil sein Trikot das schönste Gelb hatte.



Und das sind die Radtourheroen: M.Görtz, K.Müller, K.H.Kühnen, K.Thiel, E.Winter, H.G.Gnauk, K.Werner, D. Pobudek

In Torgau kam es zu einer kleinen Auseinandersetzung mit einem Ureinwohner, der wohl von der dortigen Stadtverwaltung nicht über die Streckenführung dieser Etappe unterrichtet worden war.

Die Etappe am folgenden Tag wurde von einem stark dezimierten Feld angetreten. In der Nacht musste nämlich ein Fahrer ärztlich versorgt werden.

Glücklicherweise konnte er weiter an der Tour teilnehmen. Die Etappe von Torgau zur Lutherstadt Wittenberg – mit 75 Kilometern die Königsetappe – legte er allerdings - begleitet von zwei anderen Gruppenmitgliedern – mit einem Nahverkehrszug zurück. Das restliche Fahrerfeld legte an diesem Tag ein höllisches Tempo vor. Am

Ende wurde eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 16km/h!! registriert. Als Ursache für den nächtlichen Schwächeanfall des Mitfahrers wurde übereinstimmend die Einnahme nicht zugelassener Flüssigkeit vermutet. Er hatte nämlich am Vorabend anstelle der genehmigten Biersorten Wein aus der Saale-Unstrut Region zu sich genommen.

Ein verregneter Tag ließ uns am nächsten Tag arg durchnässt in unserer Unterkunft in Brambach, einem kleinen Vorort Dessaus, ankommen. In

Erinnerung wird bleiben, dass wir von der zum auf der anderen Elbeseite gelegenen Hotel gehörenden Fähre übergesetzt wurden, nachdem wir durch heftiges Winken und laute Rufe auf uns aufmerksam gemacht hatten.

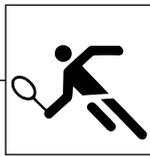
Wegen totaler Erschöpfung verzichteten zwei Fahrer auf die Teilnahme an der Etappe von Brambach nach Pechau (Vorort von Magdeburg). Sie ließen sich stattdessen mit dem Zug nach Magdeburg transportieren. Das Restfeld ließ sich von den widrigen Wetter- und

Wegeverhältnissen nicht beeindrucken und erreichte pitschenass das Endziel der gesamten Radtour in Pechau.

Am Nachmittag des 07.08. genossen wir wieder heimische Getränke in unserem Klubhaus in Gesellschaft von Peter Neuse, dessen Knieoperation seine Teilnahme an dieser Radtour leider verhindert hat.

Insgesamt haben wir etwa 350 km mit dem Rad zurückgelegt. Abschließend sei bemerkt, dass die Eingewöhnung zu Hause einige Zeit beansprucht hat. Die heimische Schlafzimmerpartnerin entwickelt schlafender Weise völlig andere Geräusche als der Doppelzimmerpartner während der Radtour.

Piepe



„HERREN 40“ NACH 2003 ENDLICH WIEDER DEUTSCHER MEISTER

Mehr als 100 Preußen wollten sich am Wochenende 2. und 3. September nicht entgehen lassen, wenn die Mannschaft „Herren 40“ des DSC Preußen nach 3 Jahren den Meisterpokal wieder nach Duisburg holt.

Die Vorbereitungen begannen bereits im Juli. Für etwa 40 Fans mussten Quartiere gesucht und eine Fahrmöglichkeit gefunden werden. Am Freitag startete ein großer Tross, bestehend aus Spielern und Anhängern des DSC, zum ausrichtenden Tennisclub TC Bad Ems. Mannschaftsführer Oliver Beyschlag bereitete die Fans im Bus darauf vor, dass das Duisburger Team wohl nicht als Favorit gehandelt werden könne, da mit Mikael Pernfors ein wichtiger Leistungsträger ausgefallen sei und Stefan Eriksson möglicherweise durch sein Engagement bei den US Open nicht anreisen könne. Doch der Samstagvormittag begann verhalten optimistisch. Eriksson hatte angerufen, dass er am Nachmittag auf der Anlage

eintreffen würde. Bei herrlichen 26 ° begannen Gorriz, Bates, Carlsson, Nyström, Lelli-Mami und Kuchna gegen einen unerwartet starken Gastgeber aus dem wunderschönen Taunusstädtchen. Jeremy Bates tat sich anfangs schwer gegen Stefan Burchard. Den ersten Satz musste er mit 3:6 abgeben, ehe er sich in den zwei folgenden Sätzen mit deutlichem 6:2 und 6:1 durchsetzen konnte. Auf die anschließende Frage nach seinen anfänglichen Schwierigkeiten antwortete dieser (der der deutschen Sprache nicht mächtig ist) in gebrochenem Deutsch: Ich habe in den letzten 20 Jahren nicht mehr mit solchen Sch.....Bällen gespielt!

Marcos Gorriz, der ebenfalls einen Tag zuvor von den US-Open zurück kam und die letzten Wochen nur auf Hartplätzen spielen konnte, sah sein Spiel lediglich als Training an, um Kontakt zu Sandplätzen und diesen seltsamen Bällen zu bekommen. Johan Carlsson,



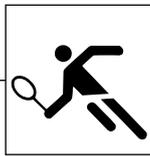
Auch Weltklassespieler freuen sich noch über die Deutsche Meisterschaft

Joakim Nyström, Giovanni Lelli-Mami und Patrice Kuchna erledigten dagegen ihre Sache deutlich souveräner. Erwartungsgemäß stand es dann nach den Einzeln auch 5:1. Das 1. Doppel mit Jeremy Bates und Nick Fullwood war natürlich wieder eine optische Delikatesse. Die Wimbledon-Sieger des Jahres 2004 zeigten einmal mehr die hohe Kunst des Doppels und eben auch, dass sie etliche Jahre zusammen spielen und sich blind verstehen. Stefan Eriksson, in z w i s c h e n eingetroffen, wollte trotz der Strapazen und des Jetlags unbedingt in ein Doppeleingebunden werden. Mit Manfred Jungnitsch bildete er nun die Nummer Zwei. Die ebenfalls kurz zuvor angereisten Pierre Godfroid und Johan de Preter machten die Doppel komplett.

Die Ergebnisse der Einzel und Doppel in Zahlen:

DSC Preußen	TC Bad Ems	1. Satz	2. Satz	3. Satz
Marcos Gorriz	Girzt Dzelde	6 : 3	5 : 7	1 : 6
Jeremy Bates	Stefan Buchard	3 : 6	6 : 2	6 : 1
Johann Carlsson	Gerd Wild	6 : 0	6 : 1	
Joakim Nyström	Stephen Bonacker	6 : 3	6 : 2	
Giovanni Lelli-Mami	Andreas Roth	6 : 2	6 : 1	
Patrice Kuchna	Uwe Birk	6 : 2	6 : 2	

Jeremy Bates Nick Fullwood	Girts Dzelde Stephen Bonacker	6 : 1	6 : 2	
Stefab Eriksson Manfred Jungnitsch	Stefan Burchhard Klaus Liebthal	4 : 6	6 : 1	6 : 4
Pierre Godfroid Johan de Preter	Andreas Roth Sven Neumann	6 : 4	7 : 6	



Im Verlaufe des Abends entwickelte sich eine heiße Debatte darüber, wie die Chancen des morgigen Tages einzuschätzen seien. Sponsor Ralf Pape lotete die Möglichkeiten zwischen einem 2:4 und einem 6:0 aus. Wichtig sei, wie die zuerst spielenden Nummern 2, 4 und 6 ins Spiel kommen würden. Und die auf die Plätze gehenden Jeremy Bates, Johan Carlsson und Patrice Kuchna machten ihre Sache bestens. Eine dermaßen hochkonzentrierte und hochmotivierte Mannschaft hatte man nicht erwartet und auch in den vorherigen Medenspielen in dieser Geballtheit noch nicht gesehen. Die Matches verliefen optimal. Die zweite Einzelrunde begann mit einem perfekten 3:0 Zwischenstand. Doch

jetzt kamen mit dem Russen Andrej Chesnokov, dem Franzosen Franck Fevrier (von weitem hätte er ein Bruder Rafael Nadals sein können) und dem Dänen Dean Pedersen ganz dicke Brocken. Man wusste: Marcos Gorriz würde gegen den Russen, der noch vor 3 Jahren ATP-Turniere bestritten hatte, sein bestes Tennis spielen müssen, um eine wirkliche Chance zu haben. Und dann rieben sich die Fans ihre Augen. War das der gleiche Mann aus Barcelona, der gestern gegen die Emser Nummer 1 verloren hatte? Ja und nein! Gorriz bot tatsächlich höchste Tenniskunst, während Chesnokov den Eindruck eines Häufchen Elends machte. 6:3 und 6:1 waren denn auch die logische Quittung. Weiter ging es auf Platz 2, wo Stefan Eriksson seinen ersten Satz mit 6:3 überraschend nach Hause brachte.

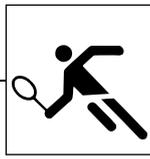


Einschwören auf das Endspiel gegen Lingener TV

Und Giovanni Lelli-Mami, der anfangs mit dem Dänen leichtes Spiel hatte und leicht und locker 6:2 gewann, musste im 2. Satz alles zeigen, was ihn zu einem exzellenten Einzelspieler gemacht hatte. Pedersen kämpfte, weil er unbedingt einen Punkt holen musste, um noch eine kleine Chance zum Titelgewinn zu behalten. Es entwickelte sich ein Krimi und am Ende behielt der Gute über den Bösen (Hollywood-Jargon) im Tiebreak die Oberhand. Ein Aufschrei der Preußenfans: 5:0 in den Einzeln, das bedeutete den Titel. Stefan Eriksson, der auf dem Nachbarplatz gegen den Franzosen kämpfte, ließ sofort seinen Schläger fallen, beglückwünschte seinen Gegner zum Sieg und lief zum Italiener, um ihm zu gratulieren. Nach drei Jahren war man wieder „Deutschmeister“.

Die Ergebnisse der Einzel:

DSC Preußen	Lingener TV BW	1. Satz	2. Satz	3. Satz
Marcos Gorriz	Andrej Chesnokov	6 : 3	6 : 1	
Jeremy Bates	Stefan Fasthoff	6 : 2	6 : 3	
Stefan Eriksson	Frank Fevrier	6 : 3	0 : 6	1 : 2
Johann Carlsson	Juan Pallarez-Lopez	6 : 3	6 : 3	
Giovanni Lelli-Mami	Dean Pedersen	6 : 3	7 : 6	
Patrice Kuchna	Cord Frank	6 : 2	6 : 4	



Beide Mannschaften einigten sich daraufhin, die fälligen Doppel nicht mehr auszutragen zu wollen. Doch eine Intervention beim Sponsor Ralf Pape, Verständnis für die vielen am Sonntag angereisten Preußen-Anhänger zu finden, die Doppel noch auszutragen, hatte zur Folge, dass das DSC-Team jetzt doch gewillt war. Kurze Beratung mit dem Oberschiedsrichter und der gegnerischen Mannschaft. Dann leider das Signal, dass die Lingener lieber nach Hause fahren würden. Dies war ein etwas bitterer Wermutstropfen an einem ansonsten herrlichen und erfolgreichen Tag.

Bei der folgenden Siegerehrung wurde Kapitän Oliver Beyschlag der Pokal überreicht, den er im Jahre 2003 bereits schon einmal in Händen halten dürfen. Eine Jubelorgie setzte ein! Und wer etwas genauer hinschaute: Die Hauptakteure, fast alles ehemalige Weltklassenspieler, freuten sich teilweise wie kleine Kinder, die ein verloren gegangenes Spielzeug wieder gefunden hatten.

Die anschließende Rückfahrt mit Spielern und Anhängern war eine feuchtfröhliche Angelegenheit. Da saßen Männer wie Gorriz, Kuchna, Eriksson usw. zwischen den Fans und tauschten

gegenseitige Nettigkeiten aus. Plötzlich eine Stimme aus den Lautsprechern. Es war der Kapitän: Die Mannschaft fährt



Abschlussfeier im Landhaus Milser

zum Landhaus Milser und alle Mitfahrer seien von Ralf Pape zu einem Umtrunk eingeladen. Riesige Zustimmung, keiner wollte nach Hause. Es war dann auch ein Riesenspektakel, sowohl seitens der Spieler als auch der Preußen. Das überraschend dargebotene Italienische Buffet war für alle eine kulinarische Sensation.

Der an der Wand angebrachte Riesenschild zeigte die Übertragung der US-Open mit Andre Agassi und Benjamin Becker, dieser bislang nur Insidern bekannt. Eine Sensation bahnte

sich an. Becker gewann in 4 Sätzen und beendete damit die einzigartige Karriere des Mannes aus Las Vegas und Gemahls unserer Tennisgöttin Steffi Graf. Agassi saß völlig konsterniert und weinend auf seiner Bank. Ralf Pape, Oli Beyschlag und der Pressewart standen vor dem Bildschirm und applaudierten dem Ausnahmespieler zu.

Und dann kam der Spruch des Jahres aus dem Munde Ralfs:

„Wisst ihr, warum der Agassi jetzt weint?“ Nein, Kopfschütteln. „Weil er noch 4 Jahre warten muss, ehe er bei Preußen spielen kann“!!!

Jenseits von 22 Uhr leerte sich das Restaurant langsam. Die nach Hause fahrenden Tennisfreunde lagen sich mit den Spielern in den Armen, das Versprechen mitnehmend, im nächsten Jahr wieder zusammen zu kommen.

„Herren 40“ des Jahres 2006 - ein sympathischer und wichtiger Bestandteil innerhalb der großen Preußen-Familie.

MS





Rund 80 treue Preußen wollten Stefan und Co. sehen



Das Endspielteam

***BITTE BERÜCKSICHTIGEN SIE
BEI IHREM NÄCHSTEN EINKAUF
UNSERE INSERENTEN***



**VOM BEFREUNDETEN TC ROT-WEIß STIEPEL
ERHIELTEN WIR FOLGENDEN GLÜCKWUNSCH:**

Guten Tag Herr Schrör,

*herzliche Glückwünsche
an Ihre Herren-40-Mannschaft
zum Titelgewinn der Deutschen
Meisterschaft!*

Der TC Rot-Weiß Stiepel freut sich jetzt schon darauf, den „Deutschen Meister“ im nächsten Jahr im Rahmen der Meisterschaftsspiele begrüßen zu können. Wir hoffen natürlich, dass das Heimrecht für diese Begegnung bei Stiepel liegt. Das entsprechende Begrüßungsplakat werden wir sicherlich bis dann fertig haben.



Mit herzlichen Grüßen aus
Bochum-Stiepel
im Namen des gesamten Vorstandes
Karin Rehwald

**Der Vorstand des DSC Preußen weist aus gegebener Veranlassung dringend darauf hin,
dass auf der gesamten Anlage nur Schrittempo gefahren werden darf.**

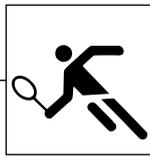
!!! Nehmen Sie bitte Rücksicht auf die Kinder !!!

DSC Preußen von 1901 e.V.
- TENNISCLUBHAUS -
Futterstr. 30 · 47058 Duisburg · Tel. 02 03/33 3358
Inhaber: Werner Reucher

**Gutbürgerliche Küche,
preiswerte Tagesgerichte.
Feierlichkeiten,
wie Geburtstag,
Hochzeit usw.**



Clubwirtin:
Frau Gerda Reucher
Tel. privat 4 569802
01 70/3 49 36 46



FRED HENZLER CUP 2006

23 Jugendliche waren pünktlich war natürlich Fred Henzler mit dabei. Gruppen eingeteilt und sollten in am 17.06.06 um 12.00 Uhr auf der Die Teilnehmer wurden von diesen JEDER gegen JEDEN den 1. Tennisanlage, um den Fred-Henzler- Trainer Sascha van Lackum und 1. und 2. Platz ausspielen. Cup zu starten. Bei der Begrüßung Jugendwartin Katja Bartscher in 4

Die Gruppen waren wie folgt eingeteilt:

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
Sina Stricker	Amra Kurtanovic	Nils Boysen	Lisa
Pechnik	Janine Bahlke	Phillip Winstermann	Pascal Düpre
Nadine Hafkesbrink	Maurice Nuckelt	Lukas Ostermann	Fabian Köhnen
Johanna Aul	Nicola Deina	Niklas Dahm	Alexander
Mirjam Bahlke	Andreas Roth	Mike Mehlfeld	Felix Bittorf
Patrice Kuchna	Leonard Lackinger	Jonathan Schmalenbach	
Mike Mehlfeld		Immo Struchholz	
Sonja Schock			
Salome Dubbich			

Nach langen und teilweise hart umkämpften Spielen in den Gruppen stellten sich um 19.30 Uhr folgende Sieger und 2-Plazierte heraus:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
1. Sonja Schock (4 Siege)	1. Nicola Deina (4 Siege)	1. Mike Mehlfeld (6 Siege)	1. Fabian Köhnen (3 Siege / 1 Niederlage)
2. Salome Dubbich (3 Siege / 1 Niederlage)	2. Leonard Lackinger (3 Siege / 1 Niederlage)	2. Philipp Winstermann (5 Siege / 1 Niederlage)	2. Lisa Pechnik (3 Siege / 1 Niederlage)

Die Pokale überreichte Fred Henzler, der nicht nur bei der Begrüßung um 12.00 Uhr auf der Anlage war, sondern sich bis in den späten Abend die Jugendlichen und deren Spiele angesehen hatte. Nach der Siegerehrung bei der für den 1. und 2. Plazierten Pokale verliehen wurden gab es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Spielertombola.

Ein gemeinsames Grillfest schloss diesen wunderschönen Sommertag ab.

Besonderer Dank an dieser Stelle gilt den Helfern an diesem Tag mit Renate und Harmut Nerbel, Conny Sperling und Hans Giebenrath, Kajo Scheidt und Katja Bartscher.

Darüber hinaus bedanken wir uns bei

den Eltern für Salat- und Kuchen- und Geldspenden.

Wir hoffen, mit diesem Turnier Lust auf Mehr gemacht zu haben!!!

Katja Bartscher



IMPRESSIONEN - FRED HENZLER CUP



*Siegerehrung durch durch
Namensgeber Fred Henzler*



*Lisa Pecznik und
Alexander Mehlfeld*



Begrüßung durch Jugendwartin Katja Bartscher



JUGEND - MEDENSPIELE 2006 BEENDET

Die Jugend-Medenspiele 2006 sind harmonisch und fair abgelaufen.

Bambini U10) der 1. Jugendwartin Frau Katja Bartscher.

sowohl durchwachsenem Wetter als auch hochsommerlichen Temperaturen haben alle teilnehmenden Jugendlichen ihre besten Leistungen gezeigt.

Dieses bestätigten die 3 Betreuerinnen (Frau Sabine Köhnen für die Junioren U14, Frau Anita Plenz für Juniorinnen U14 und Frau Melanie Mehlfeld für

Zum größten Teil waren die gegnerischen Mannschaften nett und die Spiele zwischen den Jugendlichen aller Altersklassen fair und harmonisch. Bei

So gingen die letzten Spiele der 3 gemeldeten Teams wie folgt aus:

Junioren U 14	DSC Preussen - TC Grunewald	1:5
Juniorinnen U 14	DSC Preussen - RW Dinslaken	5:1
Bambini U10	DSC Preussen - Club Raffelberg	0:6

Folgende Tabellenplätze ergeben sich durch die erspielten Ergebnisse:

Junioren U 14	5. Platz von 5 teilnehmenden Mannschaften
Juniorinnen U 14	3. Platz von 6 teilnehmenden Mannschaften
Bambini U10	4. Platz von 6 teilnehmenden Mannschaften

Der Jugendausschuss mit Trainer Sascha van Lackum hoffen, dass im Jahr 2007 alle Spielerinnen und Spieler wieder an den Jugend-Medenspielen

teilnehmen, und dass Preußen noch 2 zusätzliche Jugendmannschaften melden kann.

*Bis dahin viel Erfolg.
Euer Jugendausschuss*



„Wer liebt zum Beispiel
auf dieser Erde,
ich will mal sagen,
die Steuerbehörde.“
Wilhelm Busch

DIPLOM-FINANZWIRT
HARTMUT MÜLLER
STEUERBERATER

47137 DUISBURG (MEIDERICH) • AUGUSTA STRASSE 22
TELEFON (02 03) 4 17 98-6 • TELEFAX (02 03) 4 17 98-80
E-MAIL: Dipl.Fw.Stb.H.Mueller@datevnet.de



33. INTERNATIONALES JUGENDTURNIER UM DEN PREUßEN ADLER

Bange Tage vor dem Turnier: Würde der Wettergott am Wochenende mitspielen, wenn auf der Anlage des DSC Preußen das 33. Internationale Jugendturnier stattfindet? Die Aussichten waren schlecht. Doch der 1. Tag zeigte mal wieder, dass Petrus wirklich ein Preuße ist. Während ganz Duisburg mit Regen überflutet wurde, befand sich die Preußen-Tennisanlage offenbar auf einer Insel – man blieb total von Nässe verschont. So konnte pünktlich um 9.30 Uhr das Turnier vom 1. Vorsitzenden Uli Winstermann und Herrn Meier als Stellvertreter des verhinderten Oberbürgermeisters Sauerland eröffnet werden.

14 Mannschaften aus Deutschland und den Niederlanden kämpften um die begehrte Trophäe des Preußen-Adlers. Erstmals wieder nach 2 Jahren konnte der Gastgeber mit Lisa Pecznik, Fabian Köhnen und Pascal Dupree an den Start gehen. Mit dem TC Grunewald, Eintracht Duisburg, TC Sportpark Asberg, Blau-Weiß Dinslaken und KHTC Mülheim waren namhafte Clubs aus der unmittelbaren

Umgebung vertreten. Aus den Niederlanden traten mit dem TC Heerhugowaard, TC Middelburg und LTC de Zoom langjährige Freunde an.

Mit Florian Bode, Merlin Schwertner, Tom Schönenberg, Dennis Amerkamp, Janina Schauerte-Lüke und Sibel Ruzkar setzten sich alle Gesetzten eindrucksvoll in den Vorrunden durch.

Der Sonntag begann mit einem dunkelblauen Himmel und ließ hoffen, dass man das Turnier störungsfrei durchziehen konnte. Doch am Nachmittag, die Endspiele hatten soeben begonnen, ließ Petrus doch seine Muskeln spielen. Ein absolut unpassendes Gewitter setzte den Spielen auf der Außenanlage ein abruptes Ende, so dass man feberhaft nach einer Ausweichmöglichkeit suchte und beim KHTC eine adäquate Hallenalternative fand. In der AK U 18 zog sich

Janina Schauerte-Lüke leider schon beim Einspielen gegen Sibel Ruzkar eine leichte Fußverletzung zu und musste nach dem 1. Satz aufgeben.



Die übrigen drei Endspielpaarungen waren durchweg Matches auf höchstem Niveau und schlossen mit folgenden Ergebnissen ab:

*Objekt der Begierde:
Die Preußen Adler Trophäe*



Das Preußenteam: Fabian Köhnen, Lisa Pecznik, Pascal Dupree

Junioren U 18:

Florian Bode (BW Dinslaken)
./ Jake Mak (TC Heerhugowaard)
6:4 / 6:3

Junioren U 16:

Tom Schönenberg (TC Sportpark Asberg)
./ Dennis Amerkamp (BW Dinslaken)
6:1 / 6:4

Juniorinnen U 16:

Lisette Brand (TC Heerhugowaard)
./ Kristina Rendl (Blau-Gelb Eigen)
6:3 / 5:7 / 6:3



Die anschließende Ausrechnung war spannend wie kaum zuvor. Selten hat es ein so knappes Ergebnis gegeben zwischen dem Sieger und Zweitplatziertem. Mit hauchdünnem Vorsprung wurde Sieger des 33. Internationalen Jugendturniers **TC Sportpark Moers-Asberg** vor den Teams TG Blau-Weiß Dinslaken und TC Heerhugowaard

Lange-Pokal“ für die beste Duisburger Mannschaft gingen an den **TC Grunewald**. Doch das Turnier spielte sich nicht nur auf den Ascheplätzen, sondern ebenso intensiv „Unter der Linde“ ab, wie der kulinarische Hotspot auch bezeichnet wurde. Was das ehrenamtliche Helferteam, zusammengesetzt aus Preußenspielerinnen, auf den Tisch bzw. ins Glas zauberte, war aller Ehren wert.

Organisatorin Katja Bartscher, mit Kajo Scheidt, Eberhard Brey und Hans Giebenrath, für ihre 5-tägige Auf- und Abbauarbeit, aber auch allen Mitgliedern und Freunden des Vereins für ihre Tombola-, Kuchen- und Geldspenden.

MS

Der vor einigen Jahren vom Rumänen Viktor Albon gestiftete „Werner-

Größter Dank gebührt ebenso dem technischen Team, angeführt von

In der folgenden Runde trugen sich folgende Spieler(-innen) in die Siegerliste ein:

Junioren U 18:	Tamer Öztürk (ETUF Essen)
Junioren U 16:	Riche Anbeek (TC Middelburg)
Juniorinnen U 18:	Linda Oranje (TC Middelburg)
Juniorinnen U 16:	Alexandra Stückradt (ETUF Essen)





IMPRESSIONEN - ADLER-TURNIER 2006



Die Turnierleitung mit O-Schiedsrichter Monning und Trainer Sascha van Lackum



*Gitta Werner:
Ein Püuschen
muss ja auch
mal drin sein!*



Das Helferteam nach getaner Arbeit



Verabschiedung der Holländer



Hollands reizender Gruß an Preußen



*Die Helfer Teams, unverzichtbare
Bestandteile des Turniers*



Dieses Jahr haben die Jugendwarte Katja Bartscher und Ebi Brey erstmals den neu ins Leben gerufenen Jugend-Club (Mittwochs von 17.00 - 19.00 Uhr) angeboten.

Zwischen 8 und 15 Jugendliche haben regelmäßig an diesem Event teil-genommen. Ob super Sonne oder super viel Regen - Mittwochs Nachmittags war die Ju-gend am Start -

. Mit Tennisübungen, Doppel- und Mixedtraining, spielerischem Konditionstraining und geselligen Spielen wurden die 2 Stunden nie

langweilig.

Sowohl die Kid's, als auch die Eltern, waren über dieses Angebot hoch erfreut.

1. JAHR MIT JUGEND-CLUB WAR FÜR ALLE EIN ERFOLG

So konnten sich die Kinder besser kennenlernen und außerhalb des Trainings miteinander spielen und sich die Zeit sinnvoll bei Preussen

vertreiben.

Nun ist die Saison schon so gut wie vorbei. Und alle werden am 13.09.2006 letztmalig in 2006 den Jugend-Club bestreiten - aber wir werden uns hoffentlich auch im nächsten Jahr bei diesem Event wiedersehen - denn die Jugendwarte machen weiter und beide hoffen, dass IHR auch 2007 wieder dabei sein werdet, und noch viele Kid's von Preussen animiert mitzumachen.

*Wir freuen uns auf EUCH!!
Eure Jugendwarte Katja und Ebi*

JUGEND-CLUBMEISTERSCHAFT 2006

Einen wunderschönen Endspiehtag erlebten zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene am 23. September auf der Tennisanlage des DSC Preußen.

Bereits am 11. September begannen die Vorrundenspiele, die von Trainer Sascha van Lackum und Jugendwartin Katja Bartscher zuvor zusammen gestellt wurden.

Die Halbfinals begannen am Samstag um 12 Uhr mit einer Begrüßung durch die Jugendwartin. Zeitgleich begann ein Kleinfeldturnier mit 12 Kindern unter der Leitung des 2. Jugendwartes Eberhard Brey und dem ehrenamtlichen Helfer Hartmut

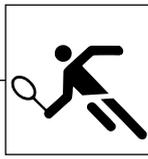
Nerbel. Damit die Teilnehmer(-innen) angesichts der hohen Temperaturen nicht verdursteten, wurden sie durch Renate Nerbel versorgt. Eine willkommene Zwischenmahlzeit erhielten sie in Form von belegten Brötchen und Mohrenköpfen.

Das Endspiel in der Klasse U 14 war ein echter Hingucker: Die anwesenden Zuschauer waren begeistert über das hochklassige und kampfstärke Spiel der beiden Jugendlichen Lisa Pecnik und Fabian Köhnen, die im Verlaufe des Spiels zeigten, dass sich hier zwei große Talente entwickeln können. Letztlich entschied am Ende das cleverere Spiel Lisas ein an sich gleichwertiges Match.



Die Finals schlossen mit folgenden Resultaten ab:

U 14 gemischt:	Lisa Pecnik ./ . Fabian Köhnen	7:6 / 4:6 / 6:2
U 14 Mädchen:	Sonja Schock ./ . Mirjam Bahlcke	ohne Spiel
U 12:	Alexander Aul ./ . Nils Boysen	6:2 / 6:3
U 10:	Jakob Foos ./ . Lukas Ostermann	6:4 / 6:3
Kleinfeld A:	Nicola Deina ./ . Leonard Jakobi	2:6 / 2:6
Kleinfeld B:	Janine Bahlcke ./ . Amra Kurtanovic	6:4 / 4:6 / 7:3



Anschließend gab es für alle Teilnehmer (-innen) Gebäck und Leckereien im Clubhaus. Währenddessen wurde die Siegerehrung vorbereitet. Die Jugendwartin nahm mit Unterstützung von Trainer van Lackum und 2. Jugendwart Eberhard Brey die Siegerehrung vor und ehrte alle Teilnehmer mit einer Urkunde, kleinen Geschenken sowie die

Clubmeister und Vize-Clubmeister mit heiß begehrten Pokalen.

Abschließend ergriff Vorsitzender Uli Winstermann das Wort, indem er sich bei den für die Organisation und Ausrichtung Verantwortlichen Renate und Hartmut Nerbel, Hans Giebenrath, Sascha van Lackum, Eberhard Brey und Katja Bartscher herzlich bedankte.

Damit verabschiedete sich das Ausrichtungsteam in die anstehende Winterpause mit dem Wunsch auf



weitere schöne Veranstaltungen im nächsten Jahr.

MS



PILOTPROJEKT FÜR KLEINFELD- MANNSCHAFTEN

In der Zeit vom 27.10. - 26.11.2006 findet dieses Projekt für Tenniskinder des Jahrgangs 1997 und jünger statt.

Die Jugendwarte des Bezirks 2, Frau Schwalemeier und Herr Wagner, sind auf Grund unserer guten Jugendarbeit an uns herangetreten und haben uns gebeten daran teilzunehmen.

4 Mannschaften nehmen aus unserer

Region an diesem Projekt teil. Neben TC Grunewald, Post Duisburg und Club Raffelberg werden auch unsere Jüngsten sich bei den spielerischen Mannschaftskämpfen messen.

Bereits Mitte September wurden die dafür in Frage kommenden jugendlichen Mitglieder von der Jugendwartin Katja Bartscher auf dieses Projekt aufmerksam gemacht und um Mithilfe gebeten.

Der Anklang war sehr gut. Wir hoffen, bei den Spielen mit einem guten Team an den Start gehen zu können.

Bei den Mannschaftskämpfen werden

die Punkte nicht nur im Kleinfeldtennis verteilt, sondern in diversen Disziplinen vergeben. Neben dem Tennis müssen die Jüngsten sich im Staffellauf, Verfolgrennen, Tennis-Biathlon und Fußball bewähren.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Teilnahme einen Beitrag dazu leisten könnte, dass diese Kleinfeldspiele 2007 in die Jugend-Medensaison aufgenommen werden.

Sascha van Lackum, Eberhard Brey und Katja Bartscher werden diese Spiele von Vereinsseite aus betreuen.

Viel Erfolg

MS



VORSTANDSTURNIER 2006

Organisationschef Charlie Kühnen scheint offensichtlich einen guten Draht zu Petrus zu haben. Wieder einmal wurde ein Datum erwischt, an dem Kaiserwetter herrschte.

Da das Ziel war, mit einer Teilnehmerzahl von 16 Personen zu beginnen,

Helmut Bigalke war mit der Auslosung nicht zufrieden. Aber so ist es nun mal: Im Vorjahr hatte ein anderer das „Bummer!“, im nächsten Jahr wird es auch nicht anders sein, wenn man das Pech hat, nur gegen stärkere Spieler spielen zu müssen. Dennoch entwickelten sich teils rasante und



dann wurde es spannend. Dritter Platz für Hans Gnauck, überraschender zweiter Platz für Kajo Scheidt. Sieger ohne Punktverlust wurde zum zweiten Mal nach 2001 *Horst Vogt*.

Neben der obligatorischen Wanderpokal-Überreichung durch Charlie Kühnen erhielt Horst aus der Hand von Matthias Rothkranz eine Magnumflasche Champus.

Danach gab es ein leckeres Abendessen. Ein wunderschöner Tag klang feuchtfrohlich aus. Und Helmut durfte auf Charlies Arm, weil er sich immer noch nicht über die ungerechte Behandlung beruhigt hatte.



wurde das Feld mit Christa Kühnen und Maria Winstermann, letztere bereits zum zweiten Mal dabei, aufgefüllt. Charlie Kühnen hatte durchweg mit seinen Spiel-Paarungen eine gute Hand. Lediglich Sportwart

packende Paarungen. So genannte Ausreißer gab es kaum. Und wenn: Es war doch nur ein Spaßturnier!

Nach 4 Durchgängen war Schluss. Fieberhaftes Rechnen bei Charlie. Und





„HERREN 40“ 1. MANNSCHAFT WIR VERABSCHIEDEN UNS!

Liebe Clubmitglieder und Freunde des DSC Preußen,

die Botschaft, dass wir „nicht weitermachen“, dürfte ja inzwischen bei Euch angekommen sein. Ich will versuchen, in einem kurzen Statement die Gründe, die hierfür ausschlaggebend waren, darzulegen.

Ich möchte und kann nur hoffen, dass alle, die uns in den letzten Jahren freundschaftlich verbunden waren und uns zu den Spielen begleitet haben, unsere Entscheidung verstehen werden, auch wenn ihnen damit das eine oder andere Tennis-Highlight in Zukunft verwehrt bleibt.

Das, was unser Team ausmachte,

- was dazu führte, dass Weltklasseleute zu uns kamen,
- dass unser Team wie eine „Familie“ aufgetreten ist,
- dass es eine bislang nicht gekannte Einheit zwischen Fans und Spielern gab,
- dass sich Fans mit Spielern und die Spieler mit unserem Verein identifizierten,
- dass es Preußen-Feten mit Top-Spielern der Weltklasse gab, all das ist durch ein unverständliches und nicht nachvollziehbares Urteil des DTB nun zunichte gemacht.

Es heißt zwar, dass wir ab der kommenden Saison mit zwei Ausländern spielen dürfen, aber was bedeutet dies für unsere Mannschaft? War es nicht so, dass wir gerade dann den größten Spaß hatten, wenn unsere Jungs komplett angetreten sind? Wir waren eine tolle

Gemeinschaft, die durch dieses Urteil jäh auseinandergerissen wird.

Ralf Pape und ich sehen uns moralisch und sportlich nicht in der Lage, acht von zehn Weltklassepielern, die uns über Jahre absolutes Spitzentennis geboten haben, mitzuteilen, dass sie für unseren Verein „nicht mehr gut genug“ sind. Wir sind immer als Einheit aufgetreten und „nur im Paket“ zu haben. Da man uns in dieser Form beim DTB nicht mehr sehen will, ziehen wir unsere gesamte Mannschaft zurück und hoffen auf Euer Verständnis. Für uns ist diese Entscheidung mit Wehmut, aber auch mit Stolz verbunden zu wissen, Teil einer der besten Mannschaften gewesen zu sein, die es je gegeben hat.

Dies gilt auch für die Spieler, die in zahlreichen E-Mails ihr großes



Bedauern ausdrückten.

Bleibt noch „Danke“ zu sagen. Danke für die Unterstützung bei allen Spielen, ob zu Hause oder auswärts. Dank insbesondere an alle, die ehrenamtlich und unentgeltlich Kraft und Zeit geopfert haben und keine Mühe gescheut haben, unser Vorhaben zum Gelingen zu führen. Wir sagen: Es hat Spaß gemacht; das war für uns - bei allen Erfolgen – immer das Wichtigste! Wir hoffen, für Euch auch!

Oliver Beyschlag





Dazu ein Schreiben des TC (Köln-)Marienburg über das Unverständnis zum Beschluss des Deutschen Tennis-Bundes:

Hallo Oliver, (Beyschlag)

man hat gehört, wie verbittert Ihr als Deutscher Meister über die Verbandskrämerei des DTB seid. Ich verstehe nicht, warum dazu keine gütliche Lösung mit Euch herbeigeführt oder zumindest diskutiert worden ist.

Auch wenn wir dadurch unter Umständen nicht absteigen, fühle ich

mich nicht gut. Wir sind Sportler und vor allem mit Spaß bei der Sache. Mit Euch hat das Tennis Spaß gemacht, besser gesagt: Wir waren stolz, gegen eine solche Mannschaft spielen zu dürfen.

Deshalb würde ich mich freuen, wenn Ihr uns für den Fall, dass Ihr irgendwelche eigenen Tennisveranstaltungen plant, als Sparrings-Partner o.ä. einladet.

Vielleicht lässt sich am grünen Tisch aber für Euch doch noch eine Lösung

finden, weil ich mir nicht vorstellen kann, dass irgend jemand eine so nette, sympathische und seit Jahren etablierte Mannschaft aus dem deutschen Leistungstennis streichen möchte.

Toi toi toi

Ulf Schmidt



***BITTE BERÜCKSICHTIGEN SIE
BEI IHREM NÄCHSTEN EINKAUF
UNSERE INSERENTEN***